VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Das Echo

VfL WESTERCELLE
– das Verein –

Ausgabe 170 – Sommer 2020

Fußball-Projekt erfolgreich umgesetzt

Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge eröffnet Kunstrasenplatz mit Elfmetertor.

Seite 16

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Frank Heinrich

Blumenstraße 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381
Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

FRANZ & TEAM
BAUFINANZIERUNG

Nadelberg 21d, Celle
E-Mail: info@baufi-nds.de

Baufinanzierungspartner
diverser regionaler und
überregionaler Banken

www.baufi-nds.de
✆ 977 247 0

WWW.VFL-WESTERCELLE.DE

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion/Anzeigen: Christopher Menge, Tel. 0172-9325800, Mail: presse-und-medien@vfl-westercelle.de – Layout: Thomas Röttmer, Tel 6902, Mail: echo@vfl-westercelle.de – Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 2000 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten, wenn nicht anders angegeben. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint zweimal im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL Westercelle decken.

Liebe VfLerinnen und VfLer

Liebe VfLerinnen,

liebe VfLer,

es geht voran – trotz Corona. Der A-Platz im Westerceller Sportpark hat im Juni eine automatische Beregnung bekommen, nun wird beim Bewässern des Platzes nicht nur Zeit, sondern auch Wasser gespart. Auf dem satten Grün waren in den letzten Wochen nicht nur unsere Fußballer aktiv, sondern auch verschiedene Gymnastikgruppen, die aufgrund der Hallenschließungen an der frischen Luft trainiert haben.

Parallel hat unser Vorsitzender Harald Nowatschin den Ausbau unserer Geschäftsstelle und eines weiteren Raums für den VfL – die älteren VfLer erinnern sich vielleicht noch an den Schachraum in der ersten Etage – in Angriff genommen. Zudem behält unser Sportheimwirt Ralf Krüger einen Raum mit Bad.

Nach zähen Verhandlungen mit der Stadt Celle, die sich über zwei Jahre hingezogen haben, ist die Vertragslage nun endlich klar und Ralf Krüger hat einen neuen 10-Jahres-Vertrag als Pächter der Gaststätte mit der Stadt unterschrieben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren an dieser Stelle herzlich zum 15-jährigen Betriebsjubiläum.

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle auch unserem Ehrenvorsitzenden Hannskarl Rauterberg, der kürzlich seinen 85. Geburtstag gefeiert hat. Bleib weiterhin gesund und aktiv bei uns im VfL, lieber Hannes!

Nach zweimonatiger Corona-Zwangspause dürfen wir seit Mitte Mai endlich wieder trainieren – wenn auch mit erheblichen Auflagen und Einschränkungen. Trotzdem ist es schön, dass auf dem neuen Kunstrasenplatz, der Ende Februar offiziell eröffnet wurde, auf der Tennisanlage, wo auch die Basketballer neuerdings Körbe werfen, und zuletzt auch in den Hallen wieder Leben eingekehrt ist.

Dabei gibt es auch zwei neue Angebote im VfL. In unserer neuen Sportstätte am Steinbecksweg in Boye haben unsere Darter eine Heimat gefunden. Die beiden ehemaligen Tennisplätze des Vereins Pegasus wollen wir so entwickeln, dass sie multifunktional genutzt werden können. Wir hoffen, dass dort bald Beachhandball, -basketball oder -fußball möglich sind. Derzeit sind wir mit der Stadt Celle in Gesprächen über die Nutzungsvereinbarung.

Einen Schritt weiter sind wir schon bei der Sportanlage Burgstraße, wo wir in Kürze eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Celle abschließen wollen. Neben den Fußballern und Triathleten soll es hier bald ein neues Angebot geben – Tretroller-Sport.

Die Coronakrise hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es für uns sein kann, unsere Mitglieder kurzfristig per E-Mail zu erreichen. Wir bitten daher alle Mitglieder, der Geschäftsstelle ihre aktuelle E-Mail-Adresse mitzuteilen. Das geht ganz einfach: Bitte einfach eine E-Mail an *info@vfl-westercelle.de* mit dem Namen und der E-Mail-Adresse schicken. Bitte auch immer daran denken, der Geschäftsstelle eine Änderung der „echten" Adresse mitzuteilen. Schließlich sollen ja alle Echos auch im richtigen Briefkasten landen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch bei Ulrike Oetken und David Borghoff. Beide sind im Februar aus dem Vorstand ausgeschieden, unterstützen uns aber weiterhin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Ulrike haben wir die Echo-Serie „Mittendrin" zu verdanken, David die vielen schönen Fotos.

Mehr Platz hat mir Thomas Röttmer dieses Mal nicht fürs Vorwort eingeräumt. Danke, dass du dich seit 25 Jahren um das Layout unserer Vereinszeitschrift kümmerst.

Liebe VfLerinnen, liebe VfLer, bleibt gesund und weiterhin in unserem Sportverein aktiv und engagiert. Es geht voran – trotz Corona.

Euer Christopher Menge,
Vorstand Presse und Medien

Ein Foto mit Symbolwert: VfL-Vorsitzender Harald Nowatschin stellt dar, welche Möglichkeiten die neue VfL-Sportstätte am Steinbecksweg im Celler Ortsteil Boye in Zukunft bieten kann.

KLEINKINDERSCHWIMMEN
im VfL Westercelle

Schwimmunterricht erst wieder nach den Sommerferien – Kurse verschieben sich bis ins kommende Jahr

Eine wichtige Information für die Mitglieder der Schwimmsparte des VfL Westercelle: Der Schwimmunterricht für alle Kinder der Schwimmsparte (Seepferdchen, Bronze, Silber, Quereinsteiger) startet (Stand heute) offiziell erst wieder nach den Sommerferien, am 2. September 2020.

Es gibt nach wie vor Einschränkungen im Hallenbadbetrieb, auch hier muss sich an den Corona-Pandemieplan gehalten werden. Daher ist es uns nicht möglich, den Unterricht noch vor den Ferien wieder aufzunehmen.

Die Kurse, die offiziell im Februar 2020 begonnen haben, werden ab September neu gestartet. Somit verschieben sich alle weiteren Kurse um ein Schulhalbjahr. Das bedeutet leider für alle Kinder, die für Schwimmkurse (außer Quereinsteiger) nach den Sommerferien angemeldet sind, dass der jeweilige Kurs für sie erst im Februar 2021 beginnen kann. Und so setzt sich das vorerst für alle Kurse fort.

Wir, die Schwimmtrainerinnen vom VfL Westercelle, vermissen den Unterricht sehr und freuen uns alle schon sehr darauf, dass wir nach den Sommerferien mit euch wieder durchstarten können.

Spartenleiterin Angela Niebuhr

Wir im VfL Westercelle tragen die Verantwortung

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 887775, Fax 887776,

www.vfl-westercelle.de

info@vfl-westercelle.de

Die Geschäftsstelle ist dienstags + mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Harald Nowatschin, Tel. 83596,
E-Mail: 1.vorsitzender@vfl-westercelle.de

2. Vorsitzender:
Joachim Knoll, Tel.: 46956
E-Mail: 2.vorsitzender@vfl-westercelle.de

3. Vorsitzender:
Reinhold Schneider-Nieskens, Tel. 977058,
E-Mail: 3.vorsitzender@vfl-westercelle.de

Vorständin Finanzen: Yvonne Mohs, Tel. 4839080,
Mail: finanzen@vfl-westercelle.de

Vorständin Sport und Organisation:
Inga Weinert,
E-Mail: sport-und-organisation@vfl-westercelle.de

Vorständin Jugend und Soziales:
Kathrin Fündeling,
E-Mail: jugend-und-soziales@vfl-westercelle.de

Vorstand Presse und Medien:
Christopher Menge,
E-Mail: presse-und-medien@vfl-westercelle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063,
E-Mail: badminton@vfl-westercelle.de

Basketball: Khai-Nhon Behre, Tel. 05141 909952,
E-Mail: basketball@vfl-westercelle.de

Bogensport: Heike Kroll, Tel. 0151070131009,
E-Mail: bogensport@vfl-westercelle.de

Boule: Wilfried Dahms (Boule-Beauftragter),
Tel. 84534, E-Mail: boule@vfl-westercelle.de

Fußball: Christopher Menge, Tel. 0172 9325800,
E-Mail: fussball@vfl-westercelle.de

Handball: Michael Dümeland, Tel. 0171-3543140,
E-Mail: handball@vfl-westercelle.de

Jazzdance: Sonja Seidler + Juliane Wolf,
E-Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de

Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957,
E-Mail: judo@vfl-westercelle.de

Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
E-Mail: ju-jutsu@vfl-westercelle.de

Leichtathletik: Informationen über,
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Kleinkinderschwimmen:
Angela Niebuhr, Tel. 2050772,
E-Mail: kleinkinderschwimmen@vfl-westercelle.de

Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 2990960,
E-Mail: tanzen@vfl-westercelle.de

Tennis: Daniel Bruderek, Tel. 9775531,
E-Mail: tennis@vfl-westercelle.de

Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388,
E-Mail: tischtennis@vfl-westercelle.de

Triathlon/Radsport: Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802,
E-Mail: triathlon@vfl-westercelle.de

Turnen/Gymnastik: Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: Turnen@vfl-westercelle.de

Volleyball: Kersten Kraft, Tel. 9807488,
E-Mail: volleyball@vfl-westercelle.de

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.vfl-westercelle.de unter der Rubrik Sparten.

Datenschutzbeauftragte:
Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: datenschutz@vfl-westercelle.de

Seniorenbeauftragte:
Inge Dahms, Tel. 84534,
E-Mail: senioren@vfl-westercelle.de

Kontoverbindung des VfL Westercelle

IBAN: DE43 2695 1311 0000 1507 30

BIC: NOLADE21GFW (Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg)

GL-ID: DE45ZZZ00000230989

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (WertCert®)

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN CELLE

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten - Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
und sein freundliches Team unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Shop Celle | Schuhstraße 12 | 29221 Celle | T.: 05141 - 20 48 900 | celle@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD™ | www.von-poll.com/celle

20_726

Vital Apotheke & Sanitätshaus

Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

Viele Sportlerinnen und Sportler freuen sich, das Sportheim wieder besuchen zu dürfen. Seit Mitte März war geschlossen. Ralf Krüger und sein Team freuen sich auf Freunde und Stammgäste der VfL-Vereinsgaststätte. Ein besonderes Hygienekonzept soll Sicherheit für alle garantieren.

Neustart nach „Corona“ mit 15-jährigem Betriebsjubiläum

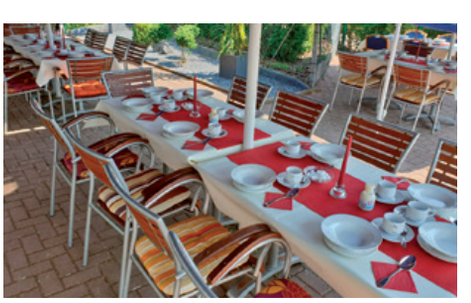
„Von Hundert auf Null“ – Auch das Westerceller Sportheim wurde vom Corona-Shutdown nicht verschont. Seit dem 16. März verblieb die VfL-Vereinsgaststätte praktisch im verlängerten Winterschlaf. Nun jedoch freuen sich Wirt Ralf Krüger und sein Team auf den Wiederbetrieb, obwohl alles doch noch ziemlich „anders“ verläuft.

„Die zwangsweise Schließung Mitte März war für mich ein gehöriger Schock“, erinnert sich Krüger, „das Sportheim war praktisch bis zum Jahresende mit Gesellschaften ausgebucht. Außerdem hatte ich mit Einnahmen aus rund 150 Heimspielen gerechnet.“

Zuerst sei er zu Hause schon wie ein Tiger im Käfig herumgelaufen. Doch angesprochen, ob nicht so langsam kurz vor der Wiederöffnung „Entzugserscheinungen“ aufgetreten seien, erfolgt prompt die verblüffende Antwort, das „Ete“, so wie man ihn im VfL nennt, in den dreieinhalb Monaten trotz allem Ungemach eine wohltuende, entschleunigende Zeit erlebt hat. „Normalerweise war ich im Sportheim von morgens bis abends unter Strom. Was das für ein Stress gewesen war, wurde mir erst in den vergangenen Wochen bewusst. Ich konnte nun zusammen mit meiner Tania in aller Ruhe für die ‚Nach-Corona-Zeit‘ planen.“

Und die Planungen beziehungsweise Investitionen haben es in sich. So sollen sämtliche Tische und Bestuhlungen, die ja mehr als 15 Jahre auf dem Buckel haben, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich hochwertig ersetzt werden. Außerdem können sich junge und ältere Fußballer recht bald über einen Kiosk zwischen B- und Kunstrasenplatz freuen. Ein geräumiger Container wird hier die idealen Voraussetzungen liefern.

Doch wie muss man sich aktuell den Besuch im Sportheim vorstellen, welche Vorsichtsmaßnahmen werden greifen? Für Ralf Krüger wäre es ein „Super-Gau“, sollte es ausgerechnet in seiner Gaststätte zu einem Coronaausbruch kommen. Daher wird selbstverständlich ein großes Augenmerk auf die



Wir in Westercelle
Verlag, Druck und Vertrieb von Druckerzeugnissen aller Art
Wolfgang List
Digitale Printmedien • Werbetechnik
29227 Celle-Westercelle, Mondhagen 3
Telefon (0 51 41) 888 05 10, list-druck@t-online.de
wir machen Druck!

gängigen Abstandsregeln gelegt. Außerdem, so Krüger im Gespräch Mitte Juni, werden er und sein Team aktuell ein speziell auf das Sportheim ausgerichtetes Hygienekonzept entwickeln. „Meine Mädels haben da schon prima Ideen, auch wenn alles aufwendiger wird." So werden Trinkgläser beispielsweise nicht nur wie üblich gründlich mit Seifenlauge gereinigt, sondern erfahren zusätzlich eine schlussendliche Desinfektionsbehandlung.

Über einen Besuch ihrer Freunde und Stammgäste im VfL-Sportheim freut sich das gesamte motivierte Team. Eine Reservierung ist nicht notwendig, Maskenpflicht besteht lediglich für das Personal. Leider ist für Gäste derzeit der Tresen tabu.

Mittlerweile gelten manche Veranstaltungen nicht mehr als abgesagt, sondern nur noch als verschoben. Trotzdem weist der Terminkalender von Ralf Krüger noch den einen oder anderen Termin für das Jahr 2020 auf.

Er verweist auch gerne darauf, dass das Sportheim ein absolut kompetenter Ausrichter von Feiern aller Art ist – seien es Trauerfeiern, Geburtstage oder gar Hochzeiten – alles kann individuell, auch auf Extrawünsche hin, abgestimmt werden. Die auf vorheriger Seite abgedruckten Fotos von unterschiedlichen Tisch-Eindeckungen vermitteln einen Eindruck, den sich wohl alle irgendwann wieder wünschen: Man pflegt gesellige Gemeinschaft auf Tuchfühlung, so wie wir es üblicherweise gewohnt sind!

Th. Röttmer/Fotos: Röttmer/Krüger

Erinnerungen an viele gemeinsame Unternehmungen der „Klatscheballer" außerhalb der Sporthalle.

Die „Klatscheballer" im VfL geben auf

Das genaue Datum lässt sich leider nicht mehr genau feststellen, aber es war zu Beginn der 1980er Jahre, als sich Spieler der ehemals 3. Herren-Handballer montags trafen, um sich gemeinsam mit ihren Ehefrauen sportlich zu betätigen. Und was bot sich für so eine gemischte Sportgruppe an? Nach zunächst gymnastischen Übungen wurde Volleyball gespielt, das heißt, wir haben nur die Grundregeln angewandt.

Da oft ein Geräusch wie ein Klatschen zu hören war und wir ja auch eine „lustige" Gruppe waren, kam schnell der Begriff vom Klatsche- und nicht Volleyball auf. Da wir uns immer montags trafen, wurde auch der Begriff „Montagsgruppe" geprägt.

Gerne erinnern wir uns an die Anfangsjahre, als es im VfL noch mehrere gemischte Volleyballgruppen gab. Einmal im Jahr trafen wir uns in der Nadelberghalle zu einem lustigen, aber doch kämpferischem Turnier. Dabei war das Genießen des Kuchenbuffets genauso wichtig wie der Sieg. Die „Gewinnerpokale" wurden gleich vor Ort verzehrt.

Von Beginn an sind Jutta und Peter Büchler und Bärbel und Wolfgang „Flocky" Breidenbach dabei. Andere Teilnehmer hörten aus den verschiedensten Gründen leider auf, und so hatten wir dann oft Schwierigkeiten, dass immer genügend Spieler/innen anwesend waren.

Da eine andere Gruppe, die sich aus den Eltern der Leichtathletik-Sparte gebildet hatte und auch Volleyball spielte, ähnliche Schwierigkeiten hatte, kamen wir überein, beide Gruppen zusammenzulegen. Nach zwei Jahren holten uns die Probleme wieder ein: Das Alter der Teilnehmer, kleine und größere „Wehwehchen" und die Reiselust einiger Spieler trugen dazu bei, dass an vielen Abenden nicht genügend Teilnehmer anwesend waren.

Schweren Herzens haben wir uns nun entschlossen, den sportlichen Teil der „Klatscheballer" zu beenden, uns aber weiterhin regelmäßig im Sportheim zu treffen, um weitere Unternehmungen zu besprechen. Ob wir an unsere großen Fahrten in den Spreewald, Berlin, Düsseldorf, Bonn, in die Pfalz, Potsdam usw. anknüpfen können, wird die Zukunft zeigen.

Nun warten wir auf das Ende der Corona-Krise, um das geplante Boulen nachzuholen. *Text/Fotos: Breidenbach/Büchler*

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020

NIEDERSCHRIFT
über die Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V. am Freitag, dem 28. Februar 2020, im Sportheim Westercelle, Wilhelm-Hasselmann-Straße 51, Beginn: 19.35 Uhr;
anwesend: 58 stimmberechtigte Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
7.1 des/der 2. Vorsitzenden
7.2 des Vorstands /der Vorständin Presse und Medien
7.3 des Vorstands /der Vorständin Sport und Organisation
7.4 der Kassenprüfer/innen
7.5 des Ältestenrates
8. Berufung des Finanzausschusses
9. Bekanntgabe der Spartenleitungen
10. Anträge und Anfragen
11. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis zum 15.11. des Vorjahres bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen.

gez. Nowatschin (1. Vorsitzender)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Harald Nowatschin begrüßte die anwesenden Mitglieder zur – erstmals im Sportheim stattfindenden – 70. ordentlichen Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Namentlich begrüßte der Vereinsvorsitzende den Ehrenvorsitzenden des VfL Westercelle Reinhold Wilhelms, den er zudem in seiner Funktion als Westerceller Ortsbürgermeister willkommen hieß. Weiter begrüßte Herr Nowatschin die Mitglieder des Rates der Stadt Celle Kathrin Fündeling, Torsten Schoeps und Joachim Ehlers, letzteren auch in seiner Funktion als Sportausschussvorsitzenden. Außerdem hieß er das VfL-Ehrenmitglied Wolfgang Breidenbach und den Beauftragten für die VfL-Busse Achim Sennhenn-Oetken namentlich willkommen. Für die Cellesche Zeitung war Christopher Menge anwesend.

In einer stillen Gedenkminute wurde der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder Eberhard Hübner, Ilse Witt, Dagmar Boldt, Jonas Henze, Franz-Peter Duschanek, Meik Wandelt, Friedrich Fischer und dem ehemaligen Vereinsmitglied und früheren Leiter der Volleyballsparte Klaus Peters gedacht.

Anschließend übergab Harald Nowatschin das Wort an den Vorsitzenden des Kreissportbundes Hartmut Ostermann. Dieser beglückwünschte den VfL zunächst zur Fertigstellung des Kunstrasenplatzes und hob dessen Einmaligkeit in Stadt und Landkreis Celle hervor. Er empfahl diesen auch spartenübergreifend zu nutzen, um so neue Sporträume für alle zu erschließen. Herr Ostermann ermunterte den VfL zu weiteren Baumaßnahmen und gab bekannt, dass der KSB seinen Förderanteil auf 30 %, statt bisher 20 % angehoben habe, so dass für den Verein nur ein Rest von 10 % zu finanzieren sei. Der KSB-Vorsitzende verwies darauf, dass die Mitgliederzahlen im KSB von der guten Arbeit der Vereine abhängig seien und deren Zahlen wiederum von der guten fachlichen Ausbildung der Übungsleiter, die auch vom KSB gefördert werde.

Abschließend übermittelte Herr Ostermann die besten Grüße des KSB, wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und übergab das Wort wieder an Harald Nowatschin.

2. Ehrungen

Da auch in diesem Jahr die sportlichen Ehrungen nicht im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgten, konnte der Vereinsvorsitzende unmittelbar zur Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder übergehen.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** im VfL Westercelle wurden insgesamt 18 Vereinsmitglieder (Baldur Beyer, Lars-Helge Brockmann, Andreas Brundiers, Annemagret Glantz, Jörg Hambrock, Elisabeth Meyer, Patrick Michaeli, Timo Papendieck, Christina Pukaß, Bernd Pukaß, Hildegard Pusch, Walter Schiewe, Andrea Schoeps, Torsten Schoeps, Dominik Schoeps, Marcel Weber, Thorben Werner und Ursel Zakfeld-Süß) geehrt.

Weitere 5 Mitglieder halten dem VfL seit **40 Jahren** die Treue (Peter Donner, Margareta Ederer, Hermann Ederer, Kerstin Heinze und Henning Ziera).

Für **50-jährige Vereinszugehörigkeit** konnten in diesem Jahr 11 Mitglieder geehrt werden (Friedrich Gerbing, Helga Henschel, Ingeborg Jürgens, Renate Kahlke, Hans-Wilhelm Kahlke, Jens Rauterberg, Ulf Rauterberg, Ursula Schwarz, Wilma Stammwitz, Klaus Thieme und Hartmut Urban).

Ehrungen für 60-jährige VfL-Mitgliedschaft waren in diesem Jahr nicht zu verzeichnen, aber bereits seit **70 Jahren** gehören Wolfgang Breidenbach und Gerhard Wittig dem VfL an.

In diesem Jahr zeichnete Harald Nowatschin Rainer Dörr mit der **Goldenen Ehrennadel** aus. Herr Dörr war in der Tennissparte von 2000 bis 2008 als Jugendwart und von 2008 bis 2020 als Spartenleiter ehrenamtlich aktiv.

Zwei VfL-Mitglieder konnten in diesem Jahr mit der **Silbernen Ehrennadel** ausgezeichnet werden: Udo Schwark begann seine ehrenamtliche Arbeit in der Badmintonsparte 1997 als Sportwart, deren Spartenleiter er seit 2015 ist.

Hans Weger konnte für seine Tätigkeit als Schiedsrichter (seit 2000) und Beauftragter „Entwicklung Infrastruktur“ (seit 2017) der Fußballsparte ausgezeichnet werden; in dieser Funktion war er maßgeblich am Bau des Kunstrasenplatzes beteiligt.

3. Bericht des Vorstandes

Harald Nowatschin eröffnete seinen Bericht als Vereinsvorsitzender mit dem Hinweis, dass mit dem Jahr 2019 ein weiteres Jahrzehnt der

Ein Blick auf den Kreis der Geehrten. Erstmals fand die JHV im VfL-Sportheim statt. Zu einem Zeitpunkt, wo noch gar nicht an die Corona-Ausmaßen zu denken war!

– nunmehr 70-jährigen – Sport-Gemeinschaft des VfL vergangen sei, eine Zeit mit Höhen und Tiefen, wobei jedoch positive Ereignisse überwiegen würden. Auch das letzte Jahr sei wieder wie im Fluge vergangen und einiges, was sich der Vorstand vorgenommen hatte, habe aus den verschiedensten Gründen noch nicht umgesetzt werden können. Es seien aber auch viele richtungweisende Entscheidungen getroffen und viele Projekte angeschoben bzw. vollendet worden. Positiv sei auch im vergangenen Jahr die Mitgliederentwicklung gewesen. Durch die engagierte ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder könne man nun schon seit fünf Jahren steigende Mitgliederzahlen verzeichnen. Im Jahr 2019 belief sich der Zuwachs auf 19 Mitglieder, somit habe der VfL Westercelle aktuell 2231 Mitglieder.

David Borghoff und Ulrike Oetken werden vom Vorsitzenden Harald Nowatschin (Mitte) aus dem Vorstand verabschiedet. Rechts: Yvonne Mohs beim Kassenbericht.

Zur Entwicklung der finanziellen Situation des Vereins und der Planungen für 2020, verwies der Vorsitzende auf den Kassenbericht von Yvonne Mohs.

Der vollzählig besetzte Vorstand habe sich im letzten Jahr zu 10 regulären Sitzungen und vielen einzelnen Gesprächsrunden zu den unterschiedlichsten Themen getroffen; der erweiterte Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Das Jahr 2019 begann unerfreulich, da in der Nacht zum 1. Januar in das Vereinsheim und die darüber liegende Wohnung eingebrochen worden sei. Das Geschäftszimmer sei glücklicherweise verschont geblieben. Dieses Ereignis sei leider der Start einer Serie von mehreren Einbrüchen in das Vereinsheim gewesen, die den Vereinsheimwirt Ralf Krüger und den Vorstand sehr mitgenommen hätten. Die Vorfälle hätten jedoch ein grundlegendes Problem offenbart, nämlich die unterschiedliche Auslegung der Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem VfL zur Übernahme der Sportanlage und des Vereinsheims zum 01. 01. 2019. Insbesondere die Gültigkeit von alten Verträgen zwischen der Stadt, dem Verein und Ralf Krüger bedurften der Klärung. Beim Thema Einbrüche sei es erst nach dem vierten Einbruch gelungen, die Stadt zu präventiven Maßnahmen zu bewegen. Diese seien zwar in Teilen ausgeführt, aber leider noch immer nicht abgeschlossen worden. Hinsichtlich der Klärung der unterschiedlichen Verträge mit der Stadt und ihrer Gültigkeit, sei es nach vielen Gesprächen, bzw. Gesprächsangeboten vonseiten des VfL an die Stadt, erst Anfang 2020 gelungen, Kompromisse und Einigkeit zu erzielen. So könne der langjährige Vereinswirt Ralf Krüger – nach fast eineinhalb Jahren der Ungewissheit seiner beruflichen Zukunft – einen neuen und langfristigen Pachtvertrag für die Gaststätte nun direkt mit der Stadt vereinbaren. Wie schon auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, sei ein zentraler Punkt des Sportentwicklungsplans der Stadt Celle in die Realität umgesetzt worden. Am 20. August griffen unter anderem Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, Landrat Klaus Wiswe, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Celle, Stefan Gratzfeld, und der Vorsitzende des Kreissportbundes Celle Hartmut Ostermann, sowie Vertreter des VfL Westercelle zum Spaten, um den symbolischen Spatenstich zum Baubeginn des ersten Fußball Kunstrasen-Platzes in Celle zu setzen. Nach fast fünf Monaten Bauzeit konnten am 21. Dezember 2019 mit der Aktion „Kicken gegen Rechts“ die ersten Bälle rollen, die offizielle Einweihung fand schließlich am 21. 02. 2020 statt. Inzwischen seien die ersten Trainingseinheiten und Spiele auf dem Platz absolviert worden. Harald Nowatschin dankte an dieser Stelle noch einmal allen großen und kleinen Unterstützern dieses einmaligen Projekts, ebenso galt sein Dank der Stadt Celle, dem Landkreis Celle, der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, der Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen, dem Kreissport- bzw. Landessportbund und dem Land Niedersachsen für die finanzielle Unterstützung. Ein großes Dankeschön richtete der Vorsitzende an das Architekturbüro Grundmann, die Firma Tölner und an alle Subunternehmer für die gute und angenehme Zusammenarbeit und schließlich ganz besonders an das VfL-Projekt-Team Sebastian Paschke, Matthias Stiekel, Hans Weger und Christopher Menge.

Im Laufe des letzten Jahres seien auch weitere Fortschritte bei der Neugestaltung der VfL-Homepage gemacht worden, ebenso sei die Cloud inzwischen eingerichtet. Zwar komme dieser Prozess manchen langatmig vor, man müsse jedoch bedenken, dass auch diese Arbeit zum größten Teil ehrenamtlich geleistet werde. Der Vorstand habe das Ziel, das Projekt noch in diesem Jahr abzuschließen. Um die Entwicklung der Mitgliederzahlen auch weiterhin positiv zu beeinflussen, sei der Vorstand immer auf der Suche nach neuen Sportangeboten und Sportanlagen. So könne seit Anfang des Jahres auch Dart-Sport im VfL angeboten werden. Die Darter haben ihre Heimat in der neuen VfL-Sportstätte im Steinbecksweg 1 in Boye gefunden. Es sei geplant, die alte Tennisanlage mit zwei Tennisplätzen, einem weitläufigen Außengelände und einem Clubhaus im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung von der Stadt zu übernehmen. Die alten Tennisplätze könnten zu Beachsportanlagen und Teilflächen mit Kunstrasen umgestaltet werden. Das Clubhaus werde jetzt schon von den Dartsportlern genutzt. Auch die Sportanlage Burgstraße werde seit dem letzten Sommer von mehreren Mannschaften der Fußballsparte und von den Triathleten zu Trainingszwecken genutzt. Als nächstes solle das neue Sportangebot Tretroller hinzukommen. Der Vorsitzende wünsche sich die weitere Belebung der Sportanlage in absehbarer Zeit durch eine Flutlichtanlage voranzutreiben, mit der dort ganzjähriger Sportbetrieb ermöglicht werde. Mit der bevorstehenden Fertigstellung der neuen Burghalle könne die jahrelange Odyssee vieler VfL-Sportler bald ein Ende finden. Einige von ihnen hätten auch kürzlich wieder in andere Sporthallen ausweichen müssen, um einem anderen Verein Platz zu machen. Umso erfreulicher sei es, dass sie in absehbarer Zeit an ihre alte Wirkungsstätte zurückkehren könnten und die zahlreichen Kinder und Jugendlichen in den Sparten Volleyball, Handball und vor allem Basketball mit der neuen Burghalle wieder eine Heimat mit kurzen und sicheren Anfahrtswegen hätten.

RE/MAX
www.remax-gode.de

RE/MAX
Gode Immobilien

Hallo Partner

Er, 58, 185, NR, attraktiv, sportlich, Immobilienmakler und mitten im Leben. Sucht Verkäufer/Verkäuferinnen einer Immobilie in Celle und Umgebung für eine 6-monatige Lebensabschnittspartnerschaft. Finanzielle Interessen sind vorhanden! Rufen Sie mich noch heute an und vereinbaren einen Termin für eine **kostenlose** Bewertung Ihrer Immobilie.

Herzlichst Ihr Andreas Gode

ANDREAS GODE IMMOBILIEN
Hannoversche Str. 18 | 29221 Celle | Tel.: 05141 - 904613 | Fax: 05141 - 904666 | Mobil: 0179 - 2362639
E-Mail: andreas.gode@remax.de

Die vielen Aktivitäten des VfL hätten aber auch zur Folge, dass der Verwaltungsaufwand immer größer werde, und so hätten der Vorstand und die Geschäftsführerin beschlossen, dass eine zweite Arbeitskraft die Geschäftsstelle verstärken müsse. Mit Juliane Wesche als Assistentin der Geschäftsführung sei diese Verstärkung nun gefunden worden. Erneut habe sich der Vorstand aber auch auf die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern machen müssen, da Ulrike Oetken für die Wahl zum Vorstand/Vorständin Sport und Organisation nicht mehr antreten werde. Umso erfreulicher sei es, mit Inga Weinert eine neue Kandidatin gefunden zu haben, mit der auch die Balance zwischen Frauen und Männern im Vorstand aufrechterhalten werde. An Ulrike Oetken richtete der Vorsitzende im Namen des Vorstands und des gesamten VfL Westercelle einen herzlichen Dank für die ehrenamtliche Arbeit in den letzten Jahrzehnten und vor allem für die letzten neun Jahre im Vorstand. Eine Vielzahl von Veranstaltungen habe auch im Jahr 2019 den VfL Westercelle geprägt. Zum ersten Mal seien die „runden Geburtstage" ab 70 Jahre zu einem Kaffeetrinken in das Vereinsheim eingeladen worden. Organisiert wurde diese neue Veranstaltung, die sehr positiv aufgenommen wurde, von der Senioren-Beauftragten Inge Dahms. Neben dem schon traditionellen Kinderfasching in der Nadelberghalle, gab es im November erstmals eine Kinderdisko, organisiert von Kathrin Fündeling. Unter dem Motto „Lache Lebe Liebe TANZ" veranstaltete die Jazzdance-Sparte mit befreundeten Vereinen eine beeindruckende Gala, welche den Tanzsport in vielen Facetten präsentierte. Das alljährliche Angrillen mit der Sportlerehrung für Erwachsene sei erneut eine „runde Sache" gewesen. Der 1. Vorsitzende betonte an dieser Stelle, dass der Vereinswirt Ralf „Ete" Krüger Initiator dieser Veranstaltung sei und seit vielen Jahren die Kosten der leckeren Speisen trage. Der Niedersachsencup der Fußballer, die offizielle Eröffnung der Boule-Anlage, die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften im Ju-Jutsu, die hochrangigen Tennisturniere und die vielen anderen Veranstaltungen seien ein Spiegelbild für die große Vielfalt beim VfL Westercelle. Herr Nowatschin richtete seinen ausdrücklichen Dank an alle, die sich hier immer wieder engagieren. Auch im Jahr 2019 habe es wieder viele kleine und große sportliche Erfolge, Aufstiege, Meisterschaften, Pokalsiege und persönliche Bestleistungen gegeben, dazu gratuliere der Vorstand recht herzlich. Der Vorstand sage Danke an alle Betreuer, Trainer, Spartenleitungen, Schiedsrichter, Kampfrichter und alle anderen Ehrenamtlichen. Der Vereinsvorsitzende dankte allen Sponsoren, die den Verein finanziell unterstützen, allen Kooperationspartnern und – in ganz besonderem Maße – der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, der Regionalstiftung der Sparkassen, der Stadt Celle, dem Landkreis Celle, dem KSB und LSB und zu guter Letzt dem VfL-Vorstand und der Geschäftsführerin für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Vorsitzende schloss seine Ausführungen mit den Worten „Vielen lieben Dank, dass wir gemeinsam mit Ihnen und euch uns gemeinsam für den Sport und unsere Gesellschaft in Celle einsetzen können."

4. Kassenbericht

Die Vorständin Finanzen Yvonne Mohs verwies auf die auf den Plätzen ausliegende Übersicht der Gesamtkosten des Jahres 2019 sowie den Haushaltsvoranschlag für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2020.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 werde ein Bilanzgewinn von 5361 € ausgewiesen. Damit sei annähernd das geplante Ergebnis erreicht worden.

Ursprünglich sei im Haushaltsvoranschlag für 2019 geplant gewesen, Rücklagen für Sportstätten und Geräte und freie Rücklagen in Höhe von 8000 € aufzulösen. Tatsächlich aufgelöst wurden zum Jahresende aber nur 1150 € für den Kauf von zwei Tischtennisplatten. Da die Sparten das zur Verfügung gestellte Jahresbudget nicht im vollen Umfang ausgeschöpft hätten, konnte auf die zunächst geplante Auflösung der genannten Rücklagen verzichtet werden. Ein unsicherer Posten im Haushaltsvoranschlag des letzten Jahres sei die Positionierung der Stadt hinsichtlich der Umsetzung des Nutzungsvertrages und hier konkret die Pachterträge gewesen. Im Laufe des Jahres stellte sich heraus, dass diese auch für das Jahr 2019 noch an die Stadt Celle gezahlt werden mussten.

Das Projekt Kunstrasen sei ursprünglich mit einem Volumen von 800.000 € geplant worden. Die Kosten für das Projekt erhöhten sich im Laufe des Jahres auf 827.708 €. Die Gründe für den Kostenanstieg waren die Umgestaltung der Flutlichtanlage und eine neue Zufahrt zum Kunstrasenplatz. Von den geplanten Geldern seien in 2019 451.108 € ausgegeben worden. Frau Mohs betonte, dass das Projekt kostenneutral für den Gesamtverein sei, da die komplette Finanzierung von der Fußballsparte getragen werde. Der Kunstrasen sei soweit fertiggestellt, es lägen jedoch noch nicht alle Rechnungen vor, und deshalb sei das Projekt mit Ausgaben und Einnahmen (in Form von Zuschüssen) in Höhe von 376.600 € auch im Haushaltsplan 2020 wieder zu finden.

Neben der geschilderten Auflösung von Rücklagen, hätten auch im Haushaltsjahr 2019 auf Grund des Spendenaufkommens und eines Überschusses der Sparten-Sonderkonten, Spartenrücklagen in Höhe von von 22.771 € gebildet werden können. Die Gesamtrücklagen der Sparten hätten mit dem Bilanzabschluss 2019 nun einen Betrag von 90.164 € erreicht. Würden die Rücklagen des Hauptvereins hinzugerechnet, verfüge der VfL Westercelle nunmehr über Rücklagen in Höhe von 546.794 €. Darin seien jedoch die Rücklagen für die noch offenen Positionen des Kunstrasenplatzes in Höhe von 388.772 € enthalten.

Die Verbindlichkeiten am Jahresende betrugen 18.419,73 € und resultierten aus Rechnungen, die so spät eingereicht worden seien, dass eine Zahlung in 2019 nicht mehr möglich gewesen sei.

Die Vorständin Finanzen verwies auf die ausliegende Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Diese zeige die Aufteilung der größten Positionen bei den Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2019. In Abweichung zu den Vorjahren seien in 2019 die größten Posten, sowohl auf der Einnahmen-, als auch auf der Ausgabenseite, in Zusammenhang mit dem Kunstrasenplatz entstanden. Erst danach folgten bei den Einnahmen die Mitgliedsbeiträge, bzw. bei den Ausgaben die Übungsleiterkosten.

Der Haushaltsplan des Jahres 2020 basiere überwiegend auf den Ein- und Ausgaben des vergangenen Haushaltsjahres 2019. Wie in den Vorjahren auch, seien die von den Spartenleitungen geplanten Ausgaben mit den Abrechnungsrichtlinien abgeglichen worden. Grundlage bei der Berechnung der Spartenbudgets seien aber letztendlich die Beitragseinnahmen (ohne Spartenbeiträge) und die aktiven Mitglieder einer Sparte. Diese Berechnungsmethode sei in den vergangenen Jahren eingeführt worden und könne subjektive Einflüsse bei der Festlegung der Budgets weitgehend ausschließen.

Dennoch habe es bei der Planung des Haushaltsplanes Bereiche gegeben, die Risiken bei der Vorhersage des zu erwartenden Bilanzergebnisses 2020 beinhalten.

Ein entscheidender Faktor für das Bilanzergebnis sei der im Vorfeld schwierig einzuschätzende Saldo der Sparten-Sonderkonten. Frau Mohs erläuterte, dass die Sonderkonten einen eigenen Bereich der Spartenfinanzierung darstellten, deren Ein- und Ausgaben von den Spartenleitungen verantwortet würden. Der Vorstand prüfe lediglich, ob die Aktivitäten satzungskonform seien, den Vorgaben der Finanzverwaltung und gesetzlichen Vorgaben entsprächen. Die Sparten könnten somit frei über die Sonderkonten verfügen, dennoch seien diese Bestandteil der Bilanz des VfL Westercelle. Im Haushaltsvoranschlag 2020 werde ein Überschuss von 20.000 € angenommen. Ob dieser Überschuss tatsächlich eintreffe, werde im Wesentlichen durch die Entwicklung der Spenden- und Sponsoringeinnahmen in den Sparten sowie den Erträgen aus sportlichen Veranstaltungen beeinflusst. Sollte der geplante Überschuss der Sonderkonten nicht eintreffen, werde am Ende des Haushaltsjahres 2020 zu entscheiden sein, ob Rücklagen aufgelöst werden müssten.

Zusammengefasst könne festgestellt werden, dass der VfL sich auf der Einnahmenseite im Jahr 2020 mit den zu erwartenden Beitragseinnahmen des Gesamtvereins von 217.000 € auf dem Niveau des Vorjahres 2019 bewegen werde.

Bei den Ausgaben gehe die Vorständin Finanzen davon aus, dass sie etwas höher ausfallen als im Vorjahr. Grund dafür sei unter anderem, dass seit Februar in der Geschäftsstelle eine Assistenz der Geschäftsleitung eingestellt worden sei, weiterhin müsse durch die Erweiterung des sportlichen Angebotes um den Bereich Dart in Boye eine weitere Sportstätte unterhalten werden.

Zu den einzelnen Positionen des Haushaltsvoranschlages 2020 verwies Frau Mohs auf die ausgelegte Übersicht.

Elektro BUSCHE
Inh. Bogdan Oboda, Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

Der VfL-Vorstand 2020 v. l.: Kathrin Fündeling (Jugend und Soziales), Yvonne Mohs (Finanzen), Harald Nowatschin (1. Vors.), Christopher Menge (Presse und Medien), Joachim Knoll (2. Vors.), Inga Weinert (Sport und Organisation), Reinhold Schneider-Nieskens (3. Vors.) *Fotos: Borghoff*

5. Bericht der Kassenprüfer

Über die am 25. 02. 2020 in der VfL-Geschäftsstelle durchgeführte Kassenprüfung berichtete Günter Klose. Der Kassenprüfer bescheinigte dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung und bestätigte die von Frau Mohs im Kassenbericht vorgelegten Daten. Herr Klose dankte dem Kunstrasen-Team für seine beeindruckende, komplett ehrenamtlich erbrachte Leistung. Auch er betonte, dass der Kunstrasenplatz vollständig durch die Fußballsparte finanziert werde. Der Kassenprüfer wies darauf hin, dass ein angemessenes Controlling mit der jetzigen Buchhaltungssoftware des VfL nicht zu leisten sei. Deshalb empfahl er in 2020 eine zeitgemäße Software zu etablieren.

Ein weiterer Bereich, der angegangen werden müsse, seien die hohen Spartenrücklagen. Diese seien in 2020 in Teilen aufzulösen, weil nicht jede Ausgabe durch den Hauptverein zu finanzieren sei.

6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Daher beantragte der Kassenprüfer Günter Klose dem Vorstand für das Jahr 2019 Entlastung zu erteilen. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde in der nachfolgenden Abstimmung mit einer Gegenstimme durch die Mitgliederversammlung angenommen.

7. Neuwahlen

Harald Nowatschin dankte zunächst dem Vorstand für seine Arbeit im vergangenen Jahr und wies darauf hin, dass es Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands geben werde, da nicht alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut kandidieren würden.

7.1 Herr Nowatschin benannte anschließend Joachim Knoll als Vorstandskandidaten für das Amt des 2. Vorsitzenden und bat die Anwesenden um weitere Vorschläge. Da durch die Anwesenden keine weiteren Vorschläge erfolgten, wurde Joachim Knoll mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

7.2 Der Vereinsvorsitzende gab bekannt, dass David Borghoff nicht mehr für das Amt des Vorstands Presse und Medien zur Verfügung stehe. Er werde dem Vorstand jedoch weiterhin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zur Seite stehen. Daraufhin benannte der 1. Vorsitzende Christopher Menge als Vorstandskandidaten für dieses Amt und bat um weitere Vorschläge aus dem Plenum. Diese blieben aus und Christopher Menge wurde einstimmig bei einer Enthaltung zum Vorstand Presse und Medien gewählt. Auch er nahm die Wahl an.

7.3 Herr Nowatschin musste auch für das nächste Vorstandsamt einen Wechsel ankündigen, da Ulrike Oetken nicht mehr als Vorständin Sport und Organisation zur Verfügung stehe. Der 1. Vorsitzende benannte nunmehr Inga Weinert als Vorstandskandidatin für dieses Amt und bat die Mitgliederversammlung um weitere Vorschläge. Nachdem diese ausgeblieben waren, wurde Inga Weinert nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person einstimmig bei einer Enthaltung zur neuen Vorständin Sport und Organisation gewählt; auch sie nahm die Wahl an.

7.4 Die Wahl der Kassenprüfer leitete der 1. Vorsitzende mit dem Hinweis ein, dass der bisherige 1. Kassenprüfer Gerd Bruderek nach zwei Jahren im Amt nicht mehr antrete. Der bisherige 2. Kassenprüfer Günter Klose erklärte sich bereit für den Posten des 1. Kassenprüfers zu kandidieren. Der Vorsitzende vermeldete daraufhin, dass sich bereits im Vorfeld Bernd-Peter Knafla bereit erklärt habe, für den Posten des 2. Kassenprüfers zu kandidieren. Nachdem durch die Mitgliederversammlung keine weiteren Vorschläge erfolgten, wurden Günter Klose und Bernd-Peter Knafla in einer Blockwahl einstimmig zum 1. bzw. 2. Kassenprüfer gewählt. Beide Herren erklärten, die Wahl anzunehmen.

7.5 Hinsichtlich der Wahl des Ältestenrates erklärte Herr Nowatschin, dass Hans Schillinger nach 11 Jahren im Amt nicht mehr antreten werde. Dieter Schmidt und Gerd Bruderek stünden dagegen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende benannte nachfolgend Hermann Wolter als Kandidaten für den Ältestenrat, sowie Karl-Heinz Gläske und Frauke Engels als Ersatzpersonen und bat die Versammlung um weitere Vorschläge. Nachdem diese ausblieben, wurden Dieter Schmidt, Gerd Bruderek und Hermann Wolter in einer Blockwahl einstimmig bei 2 Enthaltungen zum Ältestenrat und Karl-Heinz Gläske und Frauke Engels als Ersatzpersonen gewählt.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes dankte der 1. Vorsitzende den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Ulrike Oetken und David Borghoff mit der Übergabe eines Präsentes und würdigte deren engagierte ehrenamtliche Tätigkeit der vergangenen Jahre.

8. Berufung des Finanzausschusses

Herr Nowatschin gab bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2020 er selbst, Joachim Knoll, Reinhold Schneider-Nieskens, Yvonne Mohs und die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/Gymnastik, Fußball, Tennis und Handball) angehören. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- € übersteigt.

9. Bekanntgabe der Spartenleitungen

Herr Nowatschin verlas die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter, wobei es eine Änderung zu vermelden gab: Rainer Dörr übergibt nach 12 Jahren im Amt die Leitung der Tennissparte an seinen Nachfolger Daniel Bruderek.

10. Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Meldungen.

11. Verschiedenes

Da es auch zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen gab, erklärte der 1. Vorsitzende die Versammlung um 2049 Uhr für beendet.

Nowatschin (1. Vorsitzender)
Lauenstein (Schriftführung)

Für fairen Umgang und „tolles Miteinander“ – Juliane Wesche hat sich beim VfL eingelebt

Unsere Geschäftsführerin Marion Lauenstein hat Unterstützung in der Geschäftsstelle bekommen. Seit dem 15. Februar 2020 hat Juliane Wesche die Assistenz der Geschäftsführung übernommen. Die 40-Jährige kommt aus Beedenbostel und wohnt dort mit Mann, Tochter und Sohn, einem Hund und drei Ponys.

Juliane Wesche heißt die neue Assistenz der VfL-Geschäftsführung.

Hallo Juliane, wie hast du dich beim VfL eingelebt?

Hallo Christopher, vielen Dank, ich habe mich sehr gut eingelebt, trotz Corona und überwiegend Homeoffice. Ich wurde von allen, mit denen ich bis jetzt Kontakt hatte, sehr herzlich aufgenommen und fühle mich im VfL sehr wohl.

Wie ist der Kontakt zum VfL zustande gekommen?

Dominik Pritsch, der für den technischen Service im Verein zuständig ist, hat mich Anfang des Jahres angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, für ein paar Stunden in der Geschäftsstelle des VfL Westercelle tätig zu werden. Unsere Söhne gehen zusammen zur Grundschule und wir hatten irgendwann einmal über das Thema, ob ich wieder Arbeiten gehen möchte, gesprochen. Ich bin seit der Geburt meiner Tochter vor neun Jahren zu Hause. Ich meinte daraufhin, wenn sich etwas Interessantes ergibt, dann ja. Als Dominik mir dann im Frühjahr erzählte, das der VfL Westercelle jemanden zur Unterstützung für die Geschäftsstelle suche und ob er mich vorschlagen dürfte, hab ich mich sehr gefreut. Zum einen, weil ich denke, dass die Arbeit im Verein abwechslungsreich ist, man mit vielen Menschen, die ein gemeinsames Ziel haben, den Sport, zusammenkommt und ich erst einmal wieder mit kleinen Schritten ins Arbeitsleben einsteigen kann. Zum anderen fand ich es sehr lustig, da meine Mutter damals in meinem „Heimatverein“ in Berlin dieselbe Rolle übernommen hatte und dort jahrelang in der Geschäftsstelle tätig war. Nach einem ersten Kennenlernen mit dem Vorstand war für beide Seiten klar, wir versuchen es. Und nun bin ich hier...

Welche Aufgaben hast du übernommen?

Erst einmal bin ich für den Bereich Sport und alles was damit in Zusammenhang steht, wie Kurse, Homepage usw. zuständig. Mit Option für mehr!

Inwiefern hat die Corona-Krise deinen Start bestimmt?

Eigentlich erst einmal nicht allzu viel, da es von Anfang an geplant war, dass ich einige Stunden von zu Hause aus arbeite. Natürlich erschwert es den direkten Kontakt zu den Mitgliedern, so dass ich mich nicht persönlich vorstellen, bzw präsent sein kann. Aber das ist ja nun hoffentlich bald wieder möglich.

Bist du oder warst du selbst sportlich aktiv?

Da mein Vater seit über 20 Jahren sportlich aktiv im VfB Hermsdorf Berlin tätig ist und auch fast so lange ehrenamtlich mehrere Ämter ausführt, kam ich nicht ganz drumherum, Sport zu treiben. Allerdings beschränkte es sich auf Kinderturnen und später Sportabzeichen oder Waldläufe. Auch da ich schon recht früh bei den Pferden hängengeblieben bin, so dass keine Zeit mehr für den Sportverein blieb. Nur noch gelegentlich Stippvisiten. Dabei ist es bis heute geblieben. Aber wer weiß...

Was ist dir beim VfL besonders wichtig/ was macht den Verein aus?

Da ich ein Neuling im Verein bin, kann ich noch gar nicht so viel dazu sagen, aber bis jetzt habe ich den Eindruck, dass es ein sehr aktiver Sportverein ist, der viel für seine Mitglieder tut, sei es im Bezug auf die Anzahl der angebotenen, als auch auf die Qualität der Sportarten. Auch finde ich das Verhältnis Moderner Sportverein/„Leistungssport“ und Sport für Jedermann sehr interessant.

Welche Wünsche hast du an die Mitglieder?

Ich wünsche mir weiterhin ein tolles Miteinander, einen fairen Umgang und das niemand vergisst, dass es um Spaß und Erholung/ Gesundheit geht und man sich vielleicht auch ein wenig verwirklichen, sich neu entdecken kann.

Was möchtest du beim VfL oder mit dem VfL erreichen?

Ich hoffe, dass ich mich weiterhin gut einarbeite und nach und nach Marion Lauenstein immer weiter entlasten und unterstützen kann, so dass ich ein vollwertiges Mitglied des VfL, bzw der Geschäftsstelle werde.

Interview: Chr. Menge/Foto: D. Borghoff

ACHENBACH
WEINE UND MEHR
GEÖFFNET:
FR. 14.00 - 19.00 UHR
SA. 09.00 - 14.00 UHR
Der Wein direkt vom Erzeuger
Kompetente und individuelle Beratung
Verkosten in netter Atmosphäre
Präsente für jeden Anlass
FUHRBERGER STRASSE 181, CELLE
0 51 41 44 44 9

Judo auf dem Brocken

Lange Zeit vorher wurden die Eltern der Judokids darüber informiert, dass in den Herbstferien ein Harzausflug geplant ist. Mit einem Elternbrief und einer Kurzbeschreibung, wurden die jungen Judokas zur Tagesfahrt in den Harz eingeladen.

Zunächst waren die Kids der Judoabteilung begeistert. Aber so nach und nach meldeten sich doch einige Kinder von dem Vorhaben wieder ab. Herbstferien – da macht man in Familie! Verreisen war angesagt. Also blieb nur ein kleiner „Haufen“ zurück, abgeblasen wurde der Ausflug nicht, Zugesagt hatten schließlich vier Kinder.

Wer die höchste Erhebung im Harz – den Brocken – kennt, weiß, wie anstrengend so ein Aufstieg ist und wie schnell sich das Wetter ändern kann. Aber wir hatten den Brocken nicht als Ziel. Dazu waren die Judoka noch viel zu klein. Der Jüngste (Max I) war gerade mal sieben Jahre alt! Aber das Gute war, es hatten sich Eltern bereit erklärt, an dieser Tagestour persönlich teilzunehmen!

Treffpunkt war Mittwoch, der 9. Oktober, um 7.45 Uhr auf dem Parkplatz der Nadelberg-Sporthalle. Hier wartete bereits Spartenleiter und Fahrer J. Bartels mit dem Vereinsbus. Nach kurzer Besprechung und Überprüfung der „Ausrüstung“, stiegen die Kinder und Eltern in den Bus. Die Fahrt ging auf der B 214 nach Watenbüttel, Braunschweig, Bad Harzburg weiter zum Torfhaus, dem ersten gesetzten Ziel.

Auf dem Parkplatz angekommen, gab es eine Vesperpause. Dann bereiteten sich die Kinder und Eltern auf den Fußmarsch durch den Oberharz vor. Der Weg führte über einem Knüppeldamm (Wald-Wandel-Weg) durch das Torfhausmoor. Hier gab es interessante Informationen über den teils kranken Wald-/Baumbestand, der durch Windbruch, hochsommerliche Temperaturen, Trockenheit, sowie durch den schädlichen Borkenkäfer entstanden ist.

Weiter vorbei an umgestürzten, teils vermoderten und vermoosten Baumstämmen, ging es auf dem Goetheweg zu einer kleinen, am Wegrand stehenden Schutzhütte. Inzwischen waren mehr als zwei Stunden vergangen und etwa 4,5 km Fußmarsch abgelaufen. Die Kids verspürten großen Hunger, konnten nun ihren mitgebrachten Proviant dem Rucksack entnehmen.

Plötzlich hörte man aus der Ferne ein (für die Kids) merkwürdiges, unbekanntes Geräusch. Neugierig geworden, entnahmen die Kinder aus ihrem Rucksack das mitgebrachte Fernglas. In der Ferne konnten sie die einzige – noch im Betrieb befindliche Harzer Schmalspurbahn – auf dem Weg zum Brocken ausmachen. Fauchend und in einer dicken schwarzweißen Rauch-Dampfwolke umgeben, ratterte der Zug auf dem steilen Bahnkörper, dem Brockengipfel (1142 m hoch) entgegen. Langsam verschwand das „Ungeheuer“ hinter der nächsten Kurve. So verstrich die Zeit und man musste an den Rückweg denken.

Sichtlich erschöpft, aber fröhlich nahmen die Kinder und Eltern im Bus Platz. Die Oker-Talsperre anzufahren und zu besichtigen, dazu hatte keiner mehr Muße. So ging es dann wieder zurück nach Celle. Über Handy wurden die Eltern informiert, ihre Kinder wieder abzuholen. Eltern und Kinder erlebten einen schönen Tag, der zur Wiederholung vorgeschlagen wurde. *J. B./Fotos: Bartels*

mitten-drin

VfL WESTERCELLE – das Verein +

Achim Sennhenn-Oetken
1961, Pensionär,
VfL-Busbeauftragter,
Übungsleiter

1. Sport in der Schule, wie war das?
Das beste Fach, Ballspiele in der Halle haben wir gemacht, wenig Turnen, wenig Leichtathletik. Ah, vielleicht war Mathe noch besser.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
immer aktiv

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht?
Wir sind als Familie in den VfL eingetreten.

4. Und heute? Gesundheitssport

5. Das schönste am Sport ist…?
… das gute Gefühl auf die Chance, im letzten Lebensdrittel fit zu bleiben.

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Habe ich nicht.

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
Als Jugendlicher war ich Bayern-Fan, heute trotz 2. Liga schlägt mein Herz für „96“. Und natürlich für die Recken!

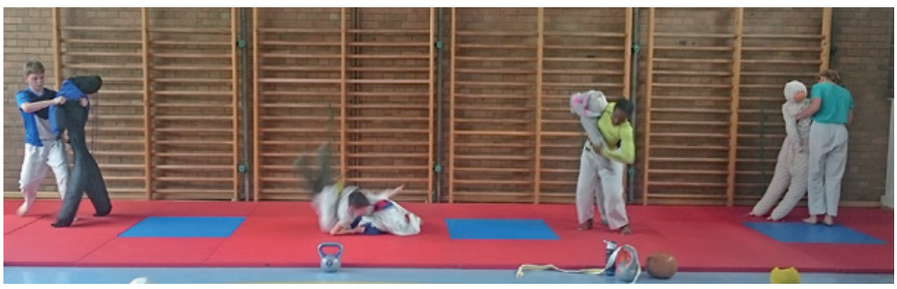
8. Leistungssport ist…?
…wichtig für eigene Anreize.

10. Blöd gelaufen…? 45:04 auf 10 km. Da hast du deine Uhr nicht richtig gelesen.

Schlagtechnik mit Abstand. In Coronazeiten braucht es eine Menge Fantasie, ein abwechslungsreiches Training auf die Beine zu stellen. Dabei ist Ju-Jutsu doch eine Kontaktsportart!

Wettkampfteam trainiert wieder – kontaktlos eine Herausforderung

Drei Monate kein Training in der Halle, kein Training mit einem Partner und natürlich keine Turniere.
Seit dem 11. Juni hat diese Durststrecke nun endlich ein Ende gefunden, zumindest was das Training in der Halle betrifft.



Zwar wurden die Wettkämpfer/innen regelmäßig mit Trainingsvideos versorgt, nur sind diese auf Dauer kein adäquater Ersatz. Hinzu kommt ein Höchstmaß an Disziplin und Eigenkontrolle, was für Kinder und Jugendliche nicht immer einfach ist. Soviel Selbstdisziplin über einen längeren Zeitraum ist selbst für Profisportler eine Herausforderung.

In der Hoffnung auf eine verspätete Deutsche Meisterschaft am Ende des Jahres, kehrten vorerst die Kämpfer/innen auf die Matte zurück, welche sich regulär für eine DM qualifizieren können. Natürlich ist ein kontaktloses Training in einer Kontaktsportart eine besondere Herausforderung. Hier müssen die Trainer nun besonders kreativ sein, um ein funktionales und abwechslungsreiches Training zu gestalten. Doch glücklicher Weise setzt sich Ju-Jutsu aus unterschiedlichen Kampfsportarten zusammen. So lassen sich auch ohne Partner Schlag- und Trittkombinationen erlernen, die Reaktion verbessern, Wurfbewegungen einstudieren und sogar Bodentechniken üben. Darüber hinaus sind Fitnessübungen ein fester Bestandteil des Trainings.

So kann die Zeit bis zu den Sommerferien vorerst sinnvoll überbrückt werden. Wie es danach weiter geht, wird von der Entwicklung der aktuellen Situation abhängig sein.

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung
Malerbetrieb Fingerhut
Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66
www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

Foto oben: Werfen ohne Partner, unten: Eindrehen zum Wurf.

A-Jugend Regionsoberliga-Meister!

Nach dem fulminanten Beginn in die Saison 2019/2020 in der Regionsoberliga Hannover-Nord stürmte die A-Jugend dann auf den ersten Tabellenplatz und sicherte sich mit 15:3 Punkten und einem Torverhältnis von 257:213 Toren noch einen Spieltag vor dem überraschenden und vorzeitigen Saisonabbruch die Meisterschaft!

Der Meisterschaftserfolg ist neben der stabilen Abwehrleistung, die aus dem lautstarken Abwehrhünen Fabian Obermair sowie den beiden tragenden Säulen Christoph Schütze und Björn Hertel bestand, auch darauf zurückzuführen, dass mit Christoph Laukart im Tor, der schon Spielerfahrungen in dem VfL Seniorenbereich (Landesliga) sammeln konnte, mit seinen vielen spektakulären Paraden ein solider Rückhalt war. Ein weiterer Garant für den Erfolg war auch der konterstarke Johannes Laukart. Er führt auch mit 78 erzielten Toren die Torschützenliste der Liga an. Aber auch einige Spieler unserer B-Jugend haben den kleinen A-Jugend-Kader bei vielen Spielen tatkräftig unterstützt, und so auch maßgeblich zum Erfolg des Teams beitragen. Am Ende dieser Saison kann man sagen, dass die Meisterschaft völlig verdient ist. Der Trainer ist unglaublich stolz, wie die Jungs sich entwickelt haben. Für jeden war sichtbar, dass jeder, der reinkam, seine Stärken eingebracht und gezeigt hat, die Meisterschaft holen zu wollen. Es ist für alle natürlich sehr schade, dass die Saison nicht mehr zu Ende gespielt werden konnte. Die Meisterschaftsehrung und die -feier wurde erstmal verschoben. Leider müssen wir uns von ein paar Spielern verabschieden, die nun zu den Senioren wechseln. Trotzdem sind in der kommenden Saison genug Spieler dabei, um eine neuformierte A-Jugendin der Regionsoberliga zu melden, mit dem Ziel wieder möglichst viele Spiele zu gewinnen.

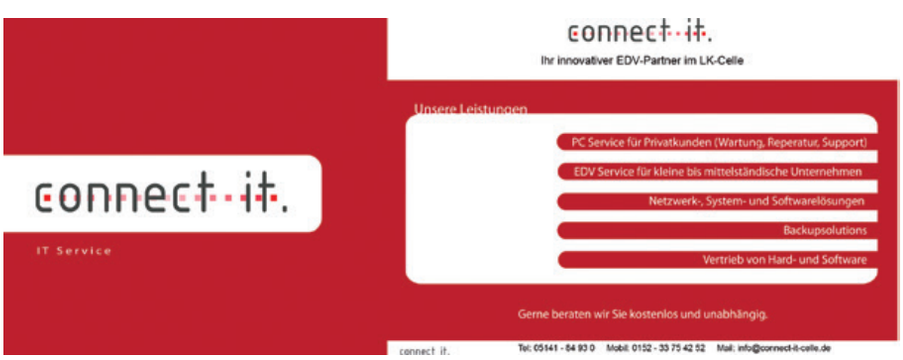
Der Nachwuchs steht in den Startlöchern

Auch wenn es noch einige Zeit dauern wird, bis die Jungs in die Senioren kommen, es wächst was nach!

Die männliche E-Jugend, trainiert von Mareike Tetens und Anja Schultz, macht viel Freude. Bis zu 20 Jungen toben donnerstags in der Nadelberghalle und wollen Handball spielen.

Es sind Anfänger, aber auch schon richtige „Könner“ dabei, was sich auch bei den Spielen bemerkbar macht. Die Vorrunde konnte souverän gewonnen werden und dadurch geht es jetzt in die Regionsoberliga weiter.

Dort läuft es auch ganz gut und so steht die Mannschaft mit 6:2 Punkten super da. Viele engagierte Eltern unterstützen die Jungs, sei es beim Fahrdienst oder der vielseitigen Bewirtung – dafür herzlichen Dank! Hoffen wir, dass wir – in schätzungsweise zehn Jahren – viele der Jungs in der Herrenmannschaft wieder erfolgreich auf Torejagd sehen werden!



Celles erster Fußball-Kunstrasenplatz mit Elfmeterschießen eingeweiht

Es war mehr als ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für die Verantwortlichen des VfL Westercelle. Am 20. Dezember rollte erstmals der Ball auf dem neuen Fußball-Kunstrasenplatz.

Als über 80 Kinder beim „Kicken gegen Rechts“ auf dem neuen Untergrund trainierten, war klar, dass sich die Mühen gelohnt hatten. In Westercelle ist der erste Fußball-Kunstrasenplatz im Landkreis Celle entstanden. Dank der Förderung der Stadt Celle, des Landkreises Celle, des Landes Niedersachsen über den Landessportbund und der Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen sowie dem großen ehrenamtlichen Engagement im VfL Westercelle wurde das Projekt erfolgreich umgesetzt.

Am 21. Februar wurde der Platz dann offiziell eingeweiht. Dr. Jörg Nigge (Oberbürgermeister der Stadt Celle), Thomas Adasch (stellvertretender Landrat und Landtagsabgeordneter), Stefan Gratzfeld (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg) und Hartmut Ostermann (Vorsitzender Kreissportbund) sprachen Grußworte und lobten das große ehrenamtliche Engagement beim VfL Westercelle. VfL-Fußballspartenleiter Christopher Menge zeichnete den Ablauf des einmaligen Projektes im Landkreis Celle nach.

Höhepunkt war, dass Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge sowie Dr. Patrick Kuchelmeister und Marleen Tuttlies von der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg im Elfmeterschießen gegen den Torhüter der 1. Herren des VfL Westercelle, Jannick Heuer, antraten. Der VfL-Keeper zeigte dabei seine Klasse. Nur vier der neun Elfmeter landeten im Tor und somit 350 Euro in der Spendenkasse der #kunstrasenbauer.

Im offiziellen Eröffnungsspiel zeigte die 1. Herren schließlich eine gute Leistung, musste sich der TSV Burgdorf (Landesliga Hannover) aber 3:5 geschlagen geben. Gefeiert wurde aber trotzdem – in Westercelle kann nun auf dem ersten Fußball-Kunstrasenplatz des Landkreises trainiert und gespielt werden.

Luftbilder: Wolfgang Genannt

Zeichen gegen Rassismus gesetzt

Es war ein besonderer Tag für die Stadt Celle: Erstmals rollte am Freitag, 20. Dezember 2019, der Ball auf dem neuen Kunstrasenplatz in Westercelle. Und nicht nur das: Die Verantwortlichen des VfL Westercelle hatten sich für die inoffizielle Eröffnung des ersten Fußball-Kunstrasenplatzes im Landkreis Celle etwas Besonderes einfallen lassen.

Das neue Großfeld wurde mit der Veranstaltung „Kicken gegen Rechts – ein Kunstrasenplatz für alle“ eingeweiht. Über 80 Kinder kamen dafür auf den Westerceller Sportplatz. Vorbei an den Banden, die die Slogans „Zeig Rassismus die Rote Karte“ und „Love Football – Hate Racism“ tragen, liefen die jungen Kicker auf den Rasen. Die Musik aus den Lautsprechern und die klatschenden Eltern, Großeltern und Interessierten sorgen für einen tollen Rahmen.

Der Kunstrasenplatz war seit August gebaut und gerade rechtzeitig zu der Veranstaltung fertig geworden.

„Ich freue mich, dass so viele Kinder gekommen sind“, sagte Westercelles Fußball-Spartenleiter Christopher Menge. „Wir setzen mit der Veranstaltung ein klares Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung.“ Da die Banden auch in Zukunft am Platz hängen, wird die Botschaft auch über den Veranstaltungstag hinaus in die (Fußball-)Welt getragen.

Nach dem Training und den ersten Toren auf dem neuen Kunstrasenplatz, der im Februar 2020 offiziell eröffnet wird, bekamen alle Kinder noch ein T-Shirt mit dem Slogan „Love Football – Hate Racism“ und einen Schoko-Weihnachtsmann.

Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Zudem unterstützte die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg die Veranstaltung. Die Organisatoren freuen sich, dass viele Besucher unterschiedlichster Kulturen ein Zeichen gegen Fremdenhass, Rechtsextremismus und Diskriminierung gesetzt haben.

Nachdem Ende Dezember über 80 Kinder bei der inoffiziellen Eröffnung des Kunstrasenplatzes ein Zeichen gegen Rassismus gezeigt hatten, zeigte sich Celles Oberbürgermeister beim offiziellen Akt treffsicher vom Elfmeterpunkt. Gemeinsam wurde dieses einmalige Projekt in Celle erfolgreich umgesetzt (von links): Christopher Menge, Hans Weger, Hartmut Ostermann, Thomas Adasch, Dr. Jörg Nigge, Erhard Thölke, Stefan Gratzfeld und Joachim Ehlers.

Drei Abschiede im Schatten der Pandemie

Spannung bis zum letzten Spieltag – anders lassen sich die vergangenen vier Jahre bei den Fußball-Herren des VfL Westercelle nicht charakterisieren. Abstiegsdramen, Aufstiegsfeiern und Pokalfights haben die Arbeit des schwarz-gelben Trainerteams Axel Güllert und Heiko Vollmer an der Seitenlinie des VfL Westercelle geprägt. Nach vier Jahren räumen sie ihre Trainerstühle und schauen mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Zukunft. Auch wenn der Abschied herzlich ausfällt – ein sportlicher wäre ihnen lieber gewesen.

Anfang März hatte das Trainerteam Axel Güllert und Heiko Vollmer versprochen, dem neuen Trainer Sebastian Zich für die kommende Saison einen Landesligisten zu übergeben – auch, wenn dieses Ziel nun erreicht wurde, trägt der Abschluss nach vier Jahren an der Seitenlinie einen bitteren Beigeschmack. „Es ist sehr ärgerlich, dass uns damit diese Abschlusssaison genommen wurde, ganz egal, wie es am Ende sportlich ausgegangen wäre“, so Vollmer zum Pandemie-bedingten Saisonende. Auch Trainer-Kollege Güllert schließt sich dieser Einschätzung an: „Man möchte sich ja sportlich messen und es vernünftig zu Ende bringen.“

Dass es auch in dieser Saison erneut spannend geworden wäre, steht für das eingespielte Trainerteam außer Frage. Während die bekannte Dramatik zum Saisonende auf dem Platz den Einschränkungen der Pandemie weichen musste, sorgten Überlegungen des NFV zur Handhabung der bisherigen Saison für einen Schock in Westercelle. Die Quotientenregel, bei welcher die erspielten Punkte durch die Anzahl der absolvierten Partien geteilt werden, hätte den VfL bei Beibehaltung der Abstiegsformalitäten auf einen solchen Rang verwiesen. 0,006 Punkte hätten am Ende für den Klassenerhalt gefehlt und der neue Kunstrasenplatz wäre zum sportlichen Verhängnis geworden, weil der VfL im Gegensatz zu den Ligakonkurrenten viele Spiele, vor allem gegen starke Mannschaften der Liga, auch im Winter bestritten hatte. „Am Ende hätten sich die vorgezogenen Spiele und der Kunstrasenplatz zum sportlichen Nachteil gewandelt.“, so Vollmer. „Ein dadurch bedingter Abstieg wäre sehr unverdient und bitter gewesen.“

Während der Saisonabbruch mit Quotientenregel beibehalten wird, soll es nach den Plänen des NFV keine Absteiger aus der Landesliga geben. Mit im Schnitt 1,11 Punkten beendet der VfL die Saison damit auf dem elften Tabellenplatz – und darf sich auf ein weiteres Jahr in der Landesliga freuen.

Erfolgreich und hochengagiert: Heiko Vollmer (unten), Axel Güllert (Mitte) und Burkhard Persuhn haben aus der 1. Herren ein tolles Team geformt. Nach vier Jahren ist jetzt Schluss.

Während der neue Trainer Sebastian Zich die gute Entwicklung mit seinem dreiköpfigen Team um Matthias Seidler (Torwarttrainer), Steffen Petrick (Co-Trainer) und Kapitän Philipp Garmann (Spielertrainer) fortführen wird, lassen es Vollmer und Güllert nach vier gemeinsamen Jahren an der Seitenlinie etwas ruhiger angehen. Beide freuen sich auf einen neuen Lebensabschnitt, der mehr Zeit für Privates ermöglicht. „Man freut sich darauf, nun wieder mehr Zeit zu haben. Vor allem werden die Wochenenden wieder planbarer abseits des Sportplatzes. Das hatte ich seit bestimmt zwanzig Jahren nicht mehr“, blickt Vollmer auf viele Sonntage im Zeichen des Fußballes zurück, denn schon vor seinem Engagement bei der Ersten Herren stand er einige Jahre für die U19 und die Zweite Herren an der Seitenlinie. Ganz entsagen können die beiden dem Fußball jedoch nicht, denn nebenbei bleiben sie in der Ü40-Mannschaft des VfL aktiv.

Zusammen mit den beiden Trainern wird auch Betreuer Burkhard „Buggi“ Persuhn seine Verantwortung für Organisatorisches rund um die Mannschaft abgeben: „Die vergangenen vier Jahre haben mir sehr viel Spaß gemacht, vor allem wegen der vielen jungen Spieler, die den Sprung in die Erste geschafft haben.“ Die Weggefährten sind indessen voll des Lobes für den langjährigen Betreuer: „Buggi war in den vergangenen Jahren eine wichtige Stütze und als treue Seele immer sehr wichtig an unserer Seite“, erklärt Vollmer, während Güllert hinzufügt: „Ich ziehe vor Buggi wirklich meinen Hut. Sein Einsatz für den VfL und die Mannschaft in den letzten Jahren war einfach unbezahlbar.“

Ähnliche Töne trifft Spartenleiter Christopher Menge, wenn er über die Verdienste des Trios spricht: „Die drei haben eine tolle Mannschaft geformt und großartige Arbeit geleistet. Wir sind ihnen sehr dankbar und hoffen, dass sie dem Verein in irgendeiner Form erhalten bleiben.“ Eine offizielle Verabschiedung soll stattfinden, sobald wieder auf dem grünen Rasen gespielt werden darf, idealerweise zur Eröffnung der neuen Spielzeit.

Während der neue Trainer Sebastian Zich und sein Team vor einer ungewissen Zukunft bezüglich der Wiederaufnahme des vollen Trainings- und Spielbetriebs stehen und die Kaderplanung in den letzten Monaten ausgebremst wurde, können Vollmer, Güllert und Persuhn auf eindrucksvolle Jahre zurückblicken. „Es hat sehr viel Spaß gemacht und weil es bis zum Schluss immer spannend war, kam auch nie Langeweile auf. Das hat dementsprechend aber auch an den Nerven gezerrt“, lässt Vollmer die vergangenen Jahre Revue passieren, wobei die Erinnerungen an die beiden Aufstiege in die Landesliga bei Kollege Güllert besonders im Gedächtnis bleiben: „Das Positive bleibt sowieso meist eher als Erinnerung präsent, aber das waren zwei herausragende und besondere Momente.“

Orthopädie-Schuhtechnik GRZANNA
www.orthopädie-schuhtechnik-grzanna.de

Orthopädisches Maßschuhwerk
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen
Med. Kompressionsstrümpfe

Olav Grzanna · Orthopädieschuhmachermeister
Westerceller Straße 10 · 29227 Celle
Telefon (05141) 880430 · Fax 880432
Mo., Di., Do. 8.00 bis 13.00 Uhr + 15.00 bis 18.00 Uhr;
Mi. 8.00 bis 13.00 Uhr (nachmittags geschlossen)
Fr. durchgehend 8.00 bis 17.00 Uhr; Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Zu Ehren von Andi Wilke wird eine Tribüne im Westerceller Sportpark gebaut. Der erste Teil ist bereits fertiggestellt.

Bau einer Tribüne zu Ehren von Andi Wilke

Am 28. März 2018 starb das VfL-Urgestein Andi Wilke nach schwerer Krankheit mit nur 56 Jahren. Andi spielte seit 1974 für den VfL und trug nie ein anderes Trikot. Als Spieler erlebte er Höhen und Tiefen, als Funktionär hatte er großen Anteil am Wiederaufstieg der ersten Herren von der 3. Kreisklasse bis zur Landesliga. Zudem engagierte sich Andi Wilke auch mehrere Jahre als Jugendtrainer. 2003 führte er die C-Jugend nach 25 Jahren wieder in den Bezirk. Wegen seiner Verdienste rund um die ersten Herren wurde Andi zum Ehrenspielführer ernannt.

Nach Andis viel zu frühem Tod bat seine Frau Maja Zucker statt Blumen um Spenden für den Förderverein für die Sparte Fußball im VfL Westercelle. Es wurde die Idee geboren, eine Tribüne zu Ehren von Andi Wilke auf dem A-Platz des VfL Westercelle zu errichten. Dank der Spenden in Höhe von 3500 Euro und einer Förderung der Sparkasse Celle über 5000 Euro konnte der erste Teil der Tribüne im Dezember 2019 errichtet werden. Nun werden wieder Spenden gesammelt, um die Tribüne weiterbauen zu können.

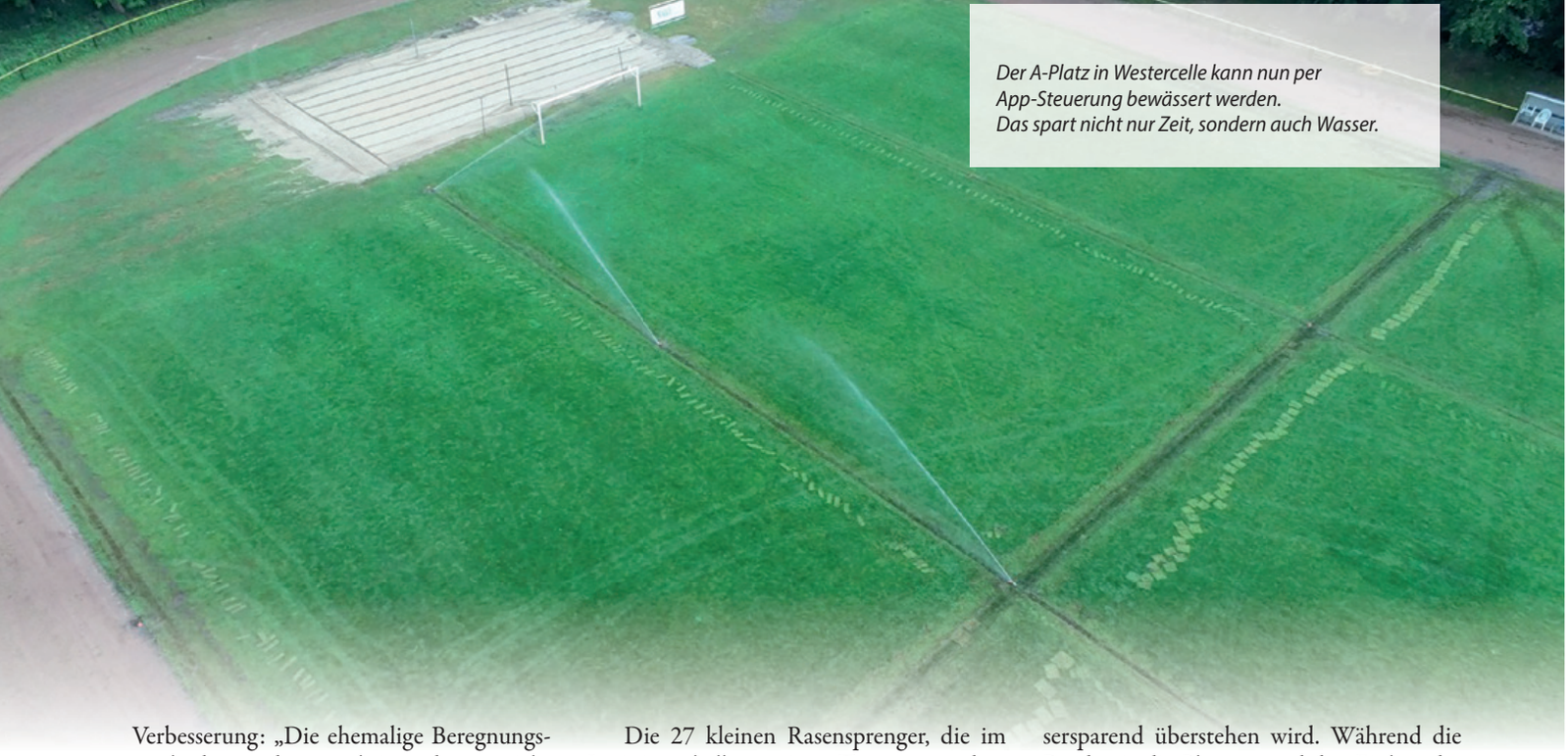
Wer etwas für die Andi-Wilke-Tribüne spenden möchte, überweist auf das Konto des Fördervereins für die Sparte Fußball im VfL Westercelle (IBAN: DE08 2575 0001 0091 7100 79).

Regen mit dem Smartphone steuern – moderne Beregnungsanlage für den A-Platz

Die strukturellen Voraussetzungen für guten Fußball beim VfL Westercelle sind gesichert: Nachdem der Sportpark an der Wilhelm-Hasselmann-Straße nach mehrmonatiger Bauzeit um einen modernen Kunstrasenplatz erweitert wurde, ist auch auf dem A-Platz für weiterhin gute Spielbedingungen gesorgt. Im Untergrund des Rasens wurde eine automatische Beregnungsanlage installiert, die ein optimales Beregnungs-Management des Platzes ermöglicht – und vor allem zeitsparend ist.

Zuvor war es nämlich kein seltenes Bild, im stündlichen Takt den Greenkeeper beobachten zu können, wie er die großen, mobilen Rasensprenger zeitintensiv umstellte. Dies gehört nun der Vergangenheit an, da die neue Beregnungsanlage eine komfortable Steuerung per Smartphone ermöglicht. „Die Steuerung der Anlage per Smartphone-App erleichtert die gesamte Organisation und Umsetzung erheblich", freut sich Hans Weger, der in der Spartenleitung für die Entwicklung der Sportanlagen zuständig ist. „Wir können jetzt vor allem auch nachts das Spielfeld beregnen und jeder Zentimeter kann mühelos erreicht werden."

Nach dem Kunstrasenplatz freut man sich bei den Fußballer also über die zweite große Neuerung in diesem Jahr, wobei beide Projekte eine ähnliche Vorbereitungszeit genossen, wie Weger berichtet: „Der Antrag für die Beregnungsanlage wurde bereits im letzten Sommer gestellt, da wir Zuschüsse der Stadt, des Landkreises, der Sparkasse und des Landessportbundes für solche Großprojekte beantragt haben." Denn für die neue Technik ist mit einem Preis von über 20.000 € zu rechnen – viel Geld, aber auch eine große



Der A-Platz in Westercelle kann nun per App-Steuerung bewässert werden. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Wasser.

Verbesserung: „Die ehemalige Beregnungsmethode war dann auch irgendwann nicht mehr zeitgemäß“, so Weger. „Es ist ein großer Fortschritt in der Infrastruktur, durch die jetzt auch eine Menge Zeit frei wird, die für andere Projekte verwendet werden kann.“

Die 27 kleinen Rasensprenger, die im Juni innerhalb weniger Tage unter dem Spielfeld verbaut worden sind, verfügen über einen Radius von 18 Metern und sind dank eines eingebauten Sensors besonders effizient, so dass der Rasen die heißen Sommer in der Zukunft gut und dabei auch wassersparend überstehen wird. Während die Pandemie die Planung und den Einbau der Anlage nicht verzögert hat, muss die Freude der Spieler über die neue Qualität des Platzes noch etwas warten, bis der Ball darauf wieder offiziell rollen darf.

Noah Heinemann

120 Kinder zaubern beim Grundschulcup

Zum siebten Mal stand der Westerceller Grundschulcup an. Erste und zweite Klassen von insgesamt 12 Schulen traten dabei wieder in der Nadelberghalle gegeneinander an und kämpften um Pokale.

Gespielt wurde in einer Vorrunde mit vier Gruppen à drei Mannschaften und anschließend in drei Hauptgruppen à 4 Mannschaften, die sich aus den jeweils erst-, zweit- und drittplatzierten der Vorrundengruppen zusammensetzten. So wurden die Plätze 1 bis 12 in Gruppen ausgespielt, sodass jede Mannschaft gleich viele Spiele hatte.

Durchsetzen konnte sich dieses Jahr die katholische Grundschule, die sich ungeschlagen den Siegerpokal sichern konnte. Wichtig ist neben dem Sieg aber auch die Fairness und die Teamchemie der Teams, weshalb neben dem Turniersieger auch ein Fair Play- Sieger gekrönt wurde. Ermittelt wurde dieser nach einem Punktesystem.

Die Schiedsrichter verteilten nach jedem Spiel Fairnesspunkte für die Teams. Fair-Play-Sieger Jahr wurde die Grundschule Nadelberg, die sich über diesen Preis ebenfalls mit einem Pokal freuen konnten. Für die Verpflegung der Kinder war auch dieses Jahr dank der Unicef, die eine Großzahl an Brötchen, Snacks oder Obst zur Verfügung stellten, wieder bestens gesorgt. Ein weiteres Highlight war sicherlich der Besuch von Eddi, dem Maskottchen von Hannover 96, der bei der Siegerehrung dabei war, sich Zeit für Fotos für die Kinder nahm und auch kleine Geschenke für die Nachwuchskicker dabeihatte.

Fotos und Text: Johannes Wunsch

VGH-Niedersachsencup abgesagt – 1500 Euro für „We kick Corona“ gespendet

Der Corona-Pandemie ist auch das größte Fußball-Jugendturnier der Region zum Opfer gefallen. Anfang April musste der 17. Westerceller VGH-Niedersachsencup abgesagt werden. Über 100 Mannschaften wollten am 23./24. Mai um die Pokale kämpfen. Die Teams hatten daraufhin die Möglichkeit, das Startgeld zurückzufordern oder es dem Spendenaufruf des VfL Westercelle für die Aktion „We kick Corona“ zur Verfügung zu stellen. Die Nationalspieler Joshua Kimmich und Leon Goretzka hatten die Hilfsaktion ins Leben gerufen. „Wir freuen uns sehr, dass viele Vereine unserem Aufruf gefolgt sind“, sagt Sebastian Paschke, der die Veranstaltungen der VfL-Fußballsparte koordiniert. „Besonders zu erwähnen, ist der SV Garßen, der 160 Euro gespendet hat.“ Insgesamt überwies der VfL 1500 Euro auf das Konto von „We kick Corona“. Das Geld kommt karitativen Vereinen und deren sozialen Einrichtungen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zugute.

Beim VfL bereitet man sich unterdessen auf den VGH-Niedersachsencup 2021 vor. Dann soll das größte Fußball-Jugendturnier der Region wieder auf dem grünen Rasen ausgetragen werden. Folgende Vereine haben gespendet:

TSV Bildung Peine, 1. SC Göttingen 05, TSV Havelse, TSV Bemerode, Germania Wolfenbüttel, JFV Ahlerstedt/Ottendorf/Heeslingen, JFV Boldecker Land, SV Arminia Hannover, KSV Hessen Kassel, Lehndorfer TSV, SV Gehrden, HSC Hannover, TSV Krähenwinkel-Kaltenweide, VfL Eintracht Hannover, JFV Kickers Hillerse Leiferde, SV Soltau, SV Garßen, TSV Berenbostel, SV Lengede, TV Jahn Schneverdingen, TSV Arminia Vöhrum, SC Wedemark, Germania Walsrode, MTV Gifhorn, SSV Südwinsen, SV Germania Grasdorf, VfL Westercelle.

VfL-Urgestein: „Siele“ Siegfried-Werner Heinse wurde 75!

Herzlichen Glückwunsch, Siele! Seinen 75. Geburtstag hat Siegfried-Werner Heinse im Mai gefeiert. Siele ist nicht nur seit 1961 Mitglied im VfL Westercelle und Mitglied unseres Partnervereins Hannover 96, seine Fußball-Leidenschaft führte ihn zu unglaublichen 180 Länderspielen der deutschen Nationalmannschaft. Doch damit nicht genug, denn mit dem Besuch von insgesamt sieben Weltmeisterschaften, acht Europameisterschaften und 37 DFB-Pokal-Endspielen hat Siele nicht nur Fußball-Deutschland bereist, sondern auch das globale Parkett des Fußballsports. 1966 war Siele mit VfL-Freunden in England (oben rechts), 2002 unterstützte der Westerceller das DFB-Team in Südkorea (Mitte) und 2006 traf der Jubilar Bastian Schweinsteiger bei der Heim-WM (oben links). Mit Uwe Seeler kam Siele in Celle ins Gespräch (unten rechts), in Dortmund wurde er für sein 100. Länderspiel geehrt. Für Siele galt immer eins: Westercelle international! *Chr. Menge*

In aller Kürze mitgeteilt...

Nächster Redaktionsschluss: 7. November 2020

Liebe Schwarz-Gelben, oder Gelb-Schwarzen,

In vielen Bereichen des täglichen Lebens, beruflich, privat oder innerhalb der vielen Vereine, auch vor Ort in Westercelle, ging es ab Mitte März „dank Corona“ von Hundert auf Null.
Als hätte ich nicht andere, wichtigere Probleme zu schultern, ging mir von dort an der Gedanke nicht aus dem Kopf: „Lohnt sich überhaupt die Ausgabe eines nächsten Echos im Sommer? Die Saison ist so gut wie abgebrochen, es gibt doch keine Meister und Meisterschaften zu feiern. Auch vieles, was an Geselligem geplant war, fiel der Pandemie zum Opfer… Was soll denn – bitte schön – dann noch im neuen Echo berichtet werden? Wagen wir ein Echo?“ Prompt kam vom VfL-Vorstand ein „Ja“.

*

Hmmm..., die wichtigsten Ereignisse, organisatorische Verlautbarungen, natürlich die Niederschrift der 2020er-JHV..., aber können wir ein adäquates Echo in den Druck schicken, das mehr ist als eine „Notausgabe“?

*

Wenn Sie und ihr weiterblättern/t, dann muss man sich die Augen reiben, was die Abteilungen trotz der Corona-Krise alles auf die Beine gestellt haben, um den VfL in dieser komischen Zeit am Leben zu halten. Da sind zum Beispiel viele, viele ehrenamtliche Übungsleiter/innen, die mit riesiger Fantasie den Kontakt zu ihren Schützlingen aufrecht erhielten. Seien es die „ÜL“, die die Kleinsten Purzelbäume schlagen ließen, oder die „ÜL“, die mit den „Älteren“ Übungseinheiten statt in der Sporthalle im Westerceller Sportpark ausführten. Nicht zu vergessen die Fantasie, in Wettkampfsportarten, wo es doch so sehr auf Körperkontakt ankommt, Trainingseinheiten durchzuführen, die eben ohne diesen Kontakt auskommen.

*

Die Coronakrise hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es für uns sein kann, unsere Mitglieder kurzfristig per E-Mail zu erreichen. Wir bitten daher alle Mitglieder, der Geschäftsstelle ihre aktuelle E-Mail-Adresse mitzuteilen. Das geht ganz einfach: Bitte eine E-Mail an info@vfl-westercelle.de mit dem Namen und der E-Mail-Adresse schicken. Bitte auch immer daran denken, der Geschäftsstelle eine Änderung der Post-Adresse mitzuteilen. Schließlich sollen ja alle Echos auch im richtigen Briefkasten landen.

*

Übrigens ein großes Dankeschön an unsere treuen, langjährigen Westerceller Echo-Handverteiler, die Familien Röper und Buhmann. Toll, dass wir euch haben. Bitte macht weiter so!

Thomas Röttmer, fürs Layout

RENAULT
Passion for life

Renault **ZOE**

Jetzt mit 10.000 € Elektrobonus*

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40

ab mtl.	eff. Jahreszins
179,79 €	**2,99 %**

inkl. Batterie und inkl. 10.000 € Elektrobonus*

Fahrzeugpreis: 20.256,22 € (inkl. 3.900 € Renault-Anteil im Rahmen des Elektrobonus)*, inkl. Antriebsbatterie. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,– € (inkl. 6.100 €, beinhaltet 6.000 € Bundeszuschuss und 100 € AVAS Förderung im Rahmen des Elektrobonus)*, Nettodarlehensbetrag 20.256,22 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 179,79 € und eine Schlussrate: 12.044,39 €), Gesamtlaufleistung 37.500 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95 %, Gesamtbetrag der Raten 22.650,23 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 22.650,23 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig mit Kaufvertragsdatum bis zum 31.08.2020.

• ECO-Modus • Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration • E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) • LED-Scheinwerfer und -Heckleuchten • Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

RENAULT AHRENS

RENAULT AHRENS GMBH
Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.:0511-3993930
Bremer Str.53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

*Angebot gültig mit Inkrafttreten des erhöhten Bundeszuschuss: Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags: Diese Beträge sind bereits in die Anzahlung einkalkuliert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

BasKids holen zwei Bezirkstitel

Wie in vielen anderen Sportarten blieben auch die Basketballteams der Spielgemeinschaft des VfL Westercelle und SV Hambühren nicht von den Coronaeinschränkungen verschont.

Zwei Spieltage vor Saisonende musste leider der Spielbetrieb eingestellt werden. Die U12 hatte zu diesem Zeitpunkt noch die Chance auf den Titel und damit die Qualifikation für die Landesmeisterschaften in Aussicht, landete aber am Ende durch Wertungen auf Platz zwei.

Souverän und uneinholbar entschieden die Teams der U10 und die der U14 die Meisterschaften vorzeitig.

Beide Mannschaften blieben die komplette Saison ungeschlagen und wollten sich in den letzten Heimspielen feiern lassen. Dazu kam es leider nicht. Dennoch freuten sich die BasKids sehr über die vorzeitig entschiedenen Meisterschaften.

Vier BasKids für Bezirksauswahl nominiert

Die äußerst deutlichen Siege und sehr starken Leistungen in den Bezirksligen während der vergangenen Saison waren bereits ein Zeichen für die Spielstärke der Westerceller BasKids.

Bei den Sichtungslehrgängen zur Bezirksauswahl überzeugten die Spieler und Spielerinnen aus Celle besonders, so dass dieses Jahr gleich vier von ihnen zu den Besten im Bezirk Lüneburg gewählt worden sind.

Die Jugendlichen des Basketball-Nachwuchses überzeugten besonders mit ihrer Schnelligkeit und ihren technischen Fähigkeiten. Die vier Kinder werden zum Landesjugendtreffen eingeladen, um sich mit den Besten des Landes Niedersachsen zu messen. Bei dem Turnier werden die besten Kinder für die Landesauswahl ausgesucht. Nominiert wurden Ana Ionescu, Khai Jona Behre, Liam Cole und Leo Schäfer.

STEUERBERATER
Gerd Bruderek
Steuerberatung seit über 35 Jahren

- Steuerberatung
- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung

Wittinger Straße 59
29223 Celle

Telefon: 05141 330576
Telefax: 05141 330578

E-Mail:
stb.bruderek@t-online.de

Termine auch bei Ihnen vor Ort.

Schneeballschlacht beim Winter-Camp Harz

Nach der ersten Hälfte der Saison konnten die BasKids aus Westercelle über die Weihnachtstage entspannen und sich auf den Start im Januar freuen. Voller Vorfreude und mit viel Energie wollten gleich in der ersten Woche des neuen Jahres knapp 30 Kinder loslegen und beim ersten Wintercamp im Harz teilnehmen.

Auf dem Programm standen viele Trainingseinheiten, Spiel- und Filmabende, diverse Freizeitaktivitäten und natürlich ganz viel Spaß am Basketballspielen. Nach der Ankunft im Harz trainierten die Kids gleich mehrere Einheiten ohne wirklich müde zu werden. Nach dem Abendessen kamen die Kinder wieder zusammen, um gemeinsam zu entspannen oder auch rege an den Spieleabenden teilzunehmen.Am letzten Tag des Camps erwartete die Kinder ein besonderes Erlebnis. Mit einem Zwischenhalt am Torfhaus konnten sich die Kinder im Neuschnee austoben, Rodeln oder sich mit den Trainern eine Schneeballschlacht liefern. Die Kinder waren so begeistert und baten die Trainer, das Trainingslager so schnell wie möglich zu wiederholen. Es war anscheinend eine sehr gelungene Veranstaltung :-) .

Das komplette Team bei den Crosslaufkreismeisterschaften: (v. l. Diemo Rollert, Jens Kramer, Frank Schreiber, Marion Suchy, Frank Scheiger, Sandra Klaproth, Andreas Harloff, Thorsten Lübke, Achim Sennhenn-Oetken, Claudia Harloff, Ines Grützmann, Gerald Sommer).

Drei VfL-Titel bei den Crosslauf-KM

Trotz einiger Ausfälle durch Verletzungen und Erkrankungen konnten die 12 VfL'er mit zwei Siegen im Einzel (Sandra Klaproth W40 Kurzstrecke und Günther Borchers M70 Kurzstrecke) und einem Sieg in der Frauen-Mannschaft (Klaproth, Marion Suchy, Ines Grützmann) voll überzeugen!

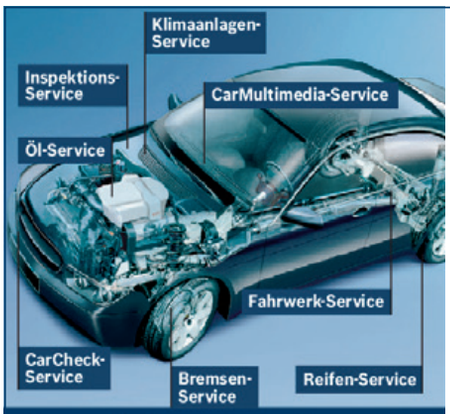
Ein weiterer Sieg wurde in der Mannschaft Senioren 50/55 um einen Punkt auf der Langstrecke verpasst, da Frank Schreiber leider mit einer Oberschenkelverletzung das Rennen in aussichtsreicher Position aufgeben musste. Außerdem erzielte man noch 14 weitere Podiumsplatzierungen!

Fünf zweite Plätze im Einzel: **Frank Scheiger** in der M55 auf der Kurz- und Langstrecke; **Sandra Klaproth** in der W40 auf der Kurzstrecke; **Ines Grützmann** in der W40 auf der Langstrecke; **Marion Suchy;** in der W50 auf der Langstrecke; zwei zweite Plätze in der Mannschaftswertung: M50/55 Kurzstrecke (**Andreas Harloff, Frank Scheiger, Achim Sennhenn-Oetken**); M 50/55 Langstrecke (**Harloff, Scheiger, Sennhenn-Oetken**). Sieben dritte Plätze im Einzel: **Andreas Harloff** in der M50 auf der Kurz- und Langstrecke; **Achim Sennhenn-Oetken** in der M55 auf der Kurz- und Langstrecke; **Gerald Sommer** in der M60 auf der Kurz- und Langstrecke; **Ines Grützmann** in der W40 auf der Kurzstrecke.

Lob geht auch an den Veranstalter Horst Liedke (TuS Bergen) und sein Team, die eine schöne und gut präparierte Laufstrecke bei besten Wetterbedingungen anboten und auch anschließend im Sportpark eine problemlose Siegerehrung ausrichteten!

Mit Zuversicht geht das VfL-Team nun in die Vorbereitung auf die Bezirksmeisterschaft, die in Rosche unter Flutlicht zur Austragung kommt. Fazit: sehr gute Team-Stimmung und einige Erfolge, weiter so! *Thorsten Lübke*

Links der Sieger M70 Günther Borchers; daneben das Frauenteam mit Marion Suchy, Ines Grützmann, Sandra Klaproth. Fotos: Lübke/Borghoff



Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik

BOSCH Service

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020 ausgezeichnet vom Autofahrer

Rehwinkel KFZ-GmbH

Dasselsbrucher Straße 2
29227 Celle

Telefon (05141) 98 40 0
info@bosch-celle.de

alles rund ums Auto…

www.bosch-celle.de

Sandra Klaproth, Jessica Harloff, Marion Suchy, Nadia Schreiber, Thorsten Lübke (vordere Reihe v.l.) Volker Dittmar, Andreas Harloff, Gerald Sommer, Frank Scheiger (hintere Reihe v. l.)

Glänzend aufgelegt bei Bezirksmeisterschaft

In diesem Jahr wurden die Bezirksmeisterschaften im Crosslauf vom SV Rosche ausgerichtet. Die Verantwortlichen des SV Rosche präparierten den Läuferinnen und Läufern eine durchaus anspruchsvolle und aufwendige Laufstrecke.

Es ging im heimatlichen Fußballstadion über die feuchten Rasenflächen, hinaus in einem eigentlich für Motocrossbiker aufgebauten Bereich mit aufgeschütteten Sandhügeln. Da die Wettbewerbe erstmals bis in den späten Abend gingen, wurden sogar zusätzliche Flutlichter an die Strecke installiert. Vorteile hatten auf dieser Strecke sicherlich die leichteren Läufer. Die Schuhwahl fiel sehr unterschiedlich aus, einige schworen auf Spikes, andere tendierten lieber zum komfortableren Crossschuh. Einen entscheidenden Vorteil gab es aber wohl für keine der Varianten. Insgesamt konnten unsere VfL'er zwei Einzel- und zwei Mannschaftstitel mit nach Hause nehmen!

Die Senioren mussten als erstes auf den verschlängelten Laufparcours. **Andreas Harloff, Volker Dittmar, Frank Scheiger, Achim Sennhenn-Oetken, Thorsten Lübke und Gerald Sommer** zeigten auf der 3000 Meter langen Mittelstrecke hervorragende Leistungen. Andreas war dann wie so oft unser schnellster Läufer und erreichte den dritten Platz in der M50 in 12:57 min.! Volker wurde sogar Zweiter in der M55 in 13:17 min., ihm folgten kurz darauf Frank in der gleichen Altersklasse auf dem dritten Platz in 13:20 min. Überzeugen konnten aber auch Achim in 13:39 min. und mit Platz 4, sowie Thorsten in 13:40 min. auf dem fünften Platz ebenfalls M55. Gerald belegte in der M60 einen starken vierten Platz in 15:08 min.! Zudem sicherten sich Andreas, Volker und Frank damit auch überlegen den Mannschaftstitel in der M50/55.

Nach den Senioren starteten die Frauen und Seniorinnen ebenfalls über die Mittelstrecke mit 3000 m. In einem erlesenen Teilnehmerfeld konnte sich **Sandra Klaproth** in der W40 durchsetzen und überlegen ihren ersten Bezirksmeistertitel mit einer Zeit von 15:19 min. feiern!

In der Jugendklasse W13 startete **Jessica Harloff** über 2000 m, wo sie in 10:06 min. einen starken neunten Platz mit einem fulminanten Zielsprint erzielte.

Im Anschluss ging es für die Senioren über die Langstrecke mit 6000 m, für die es nun bereits der zweite Lauf in kurzer Abfolge war. In der Mannschaft M50/55 reichte es für **Harloff, Sennhenn-Oetken und Scheiger** für den dritten Platz. Im Einzel gelang keine Podiumsplatzierung, zu stark war diesmal die Konkurrenz aus dem Bezirk Lüneburg, obwohl man sich achtbar schlug.

Schließlich mussten die Frauen und Seniorinnen auf die Langstrecke. Hier waren ebenfalls 6000 m zu bewältigen. Für den VfL starteten **Nadia Schreiber, Ines Grützmann, Sandra Klaproth und Marion Suchy**. In einem großen Teilnehmerfeld konnte Nadia mit einem dritten Gesamtplatz voll überzeugen. In 28:26 min. erreichte sie das Ziel und belohnte sich mit dem Einzeltitel in der W40 für eine ausgezeichnete Leistung! Aber auch Ines zeigte ein beherztes Rennen und konnte in der W40 hinter Nadia den starken zweiten Platz in 30:17 min. erreichen! Sandra folgte in 31:35 min. auf dem dritten Platz ebenfalls in der W40. Damit war den Frauen der Titel in der Mannschaftswertung W40 nicht zu nehmen. Außerdem belegte man den zweiten Platz in der Frauenwertung mit nur einem Punkt Rückstand hinter dem Team der LG Celle-Land, denen man diesmal den Vortritt lassen musste, nachdem man sie in Bergen zwei Wochen zuvor besiegen konnte.

Marion Suchy holte sich in ihrer Altersklasse W50 auf der Langstrecke überlegen und in gewohnter Weise in 31:56 min. den Vizebezirksmeistertitel.

Beim letzten Rennen startete Thorsten Lübke bei den Männern und nutzte die längste Strecke über 8000 m zu einem Trainingslauf, den er in 41:40 min. ohne Probleme beendete.

Nach den ausgiebigen Siegerehrungen ließen wir den Abend beim Griechen in Eschede fröhlich und ausgelassen ausklingen und blicken schon mit Freude den nächsten Herausforderungen entgegen.

Thorsten Lübke/Foto Marion Cordes

Rehkopf GMBH
SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

Vitesse auf Platz 2 zum Start der Bundesliga!

This is the story of 12 superheroes! Schon bei den ersten Tönen der Musik und der ersten Textzeile wird klar, dass hier gerade Superhelden auf der Tanzfläche stehen. Und wie Superhelden sind die 12 Tänzer von Vitesse Anfang März über sich hinaus gewachsen, denn da ging es für das Team vom VfL Westercelle nach Brühl zum Saisonauftakt der 2. Bundesliga im Jazz-/Modern und Contemporary Dance, kurz JMC.

Nachdem die Formation den Aufstieg aus der Regionalliga schaffte, war schnell klar, dass das technische und tänzerisch Niveau für eine Bundesliga deutlich angezogen werden muss. Trainer und Choreograf Andreas Schmidt verschärfte das Trainingspensum deutlich und legte viel Wert auf eine starke Technik, sowie auf Kraft und Kondition.

Im Sommer begann Schmidt die Arbeit an der Choreografie mit dem Titel „The city that does not exist“. Die Musik dazu kam aus Hamburg von Marc Bongardt, der dieses Stück extra für die Formation komponiert hatte und es immer wieder anpasste bis jeder Schritt, jede Drehung und jeder Sprung musikalisch perfekt untermalt war.

Die 12 Superhelden kämpfen in ihrem Stück gegen Mr. Invisible, den unsichtbaren 13. Tänzer, den es laut Regelwerk eigentlich gar nicht geben darf.

Dieser unsichtbare Bösewicht schubst, pöbelt und manipuliert die Superhelden wo immer er kann und macht es beinahe unmöglich ihn zu fassen.

Der größte Gegner am vergangenen Samstag war allerdings nicht dieser ominöse Bösewicht, sondern die Nervosität auf die Aufregung der Mannschaft das erste Mal in dieser Saison auf die Fläche zu treten. Dass das Teilnehmerfeld tänzerisch auf einem hohen Niveau ist und dicht beieinander legen wird wurde bereits in der Stellprobe klar, keine leichte Aufgabe für das junge Team aus Westercelle. Vor Turnierbeginn entschied das Los und Vitesse musste als vierte Formation ins Turnier starten. Schmidt, der in diesem Jahr auch selber in der Formation tanzte, versuchte seine Mädels mental vorzubereiten und in Superhelden-Stimmung zu bekommen. Dies gelang in der Vorrunde noch nicht ganz, zu nervös waren die Mädels und es schlichen sich noch zu viele Fehler ein.

Fazit nach der ersten Runde: „Da geht noch was“, so drückte es Marc Bongardt aus,

mitten-drin

VfL Westercelle – das Verein +

Frank Scheiger
1961, Schwimmteichbauer, Lauftrainer

1. Sport in der Schule, wie war das?
Gut. Und ungerecht. Leichtathletik war nicht anerkannt. Ballspieler wurden vorgezogen.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
aktiv

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Laufen

4. Und heute?
Ich bin erst seit dem 1. 1. 2020 im VfL.

5. Das schönste am Sport ist…?
… das Auspowern.

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Prof. Dr. Thomas Wessinghage, Europameister 1982 über 5000 Meter

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
Schalke 04

8. Leistungssport ist…?
…eine wunderbare Sache

9. Gesundheitssport …?
…für den Leistungssport unbedingt wichtig!

10. Blöd gelaufen…?
Meine Disqualifikation bei der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft auf 1500 Meter. 1982 war das.

Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (0 51 41) 21 71 19
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 2 52 55 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

„…the story of 12 superheroes!" Die Formation Vitesse startete in der zweiten Bundesliga mit einem tollen zweiten Platz.

der nicht nur die Musik komponiert hat, sondern mit der Formation auch an Musikalität und Raumaufteilung gearbeitet hatte. „Die Aufstellungen müssen klarer werden und die Mädels müssen das Stück besser nach außen tragen, im Publikum kommt nicht genug Leben an", so Bongardt.

Bevor die Mädels das umsetzen konnten stand erstmal die erste Entscheidung an und die fiel den Wertungsrichtern merklich schwer. Auch sie hatten Schwierigkeiten das starke Feld zu separieren und so musste eine Zwischenrunde her - Vitesse war dabei! Sie hatten es also wieder selber in der Hand die Korrekturen umzusetzen und sich zu steigern. Und das gelang, die Nervosität hatten sie nach der ersten Runde hinter sich gelassen und konnten sich mehr auf den Raum und die Präsentation konzentrieren. Nun hieß es wieder zittern und hoffen, denn nur fünf Formationen schafften es ins Finale. Vitesse musste bis zum Schluss warten bis ihre Startnummer aufgerufen wurde, dementsprechend groß war dann auch der Jubel. Damit waren bereits alle Erwartungen übertroffen und in der Finalrunde schwebten die Superhelden nur so über die Fläche. Sie legten ihre beste Runde hin und freuten sich auf die offene Wertung und damit die letzte Entscheidung des Tages. Und die übertraf nochmal alle Vorstellungen, zwei Wertungsrichterinnen vergaben für Vitesse die Bestnote, gepaart mit zwei Zweien und einer Drei ergab das einen grandiosen zweiten Platz.

Nach dem ersten Turnier war dann leider auch schon Schluss, da aufgrund der Corona-Pandemie keine weiteren Turniere stattfinden können. Ende Oktober soll nach bisheriger Planung dennoch eine Deutsche Meisterschaft der Formationen stattfinden und aufgrund des tollen Ergebnisses konnte Vitesse sich für diese Meisterschaft qualifizieren. Ob das Turnier wie geplant stattfinden wird, ist derzeit noch in Klärung und natürlich Abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Auch die Solisten bereiten sich derzeit auf die geplante offene Meisterschaft zur Ermittlung der WM-Teilnehmer statt.

Für das Dreamteam ist die Saison komplett ins Wasser gefallen, sie durften ihre Choreografie leider bei keinem Turnier zeigen.

Alle Formationen haben das Training bereits unter Einhaltung der Auflagen aufgenommen und bereiten sich nun auf die nächste Saison vor. *Fotos: Andreas Hofmann*

Start in die neue Saison noch ungewiss – Abteilung mit neuer Leitung sucht Mitstreiter

Die neue TT-Spartenleitung kann noch Verstärkung gebrauchen: Marco Stoll, Charlene Behling, Karsten Cramm und Tim Dümeland (v. l.)

Wie in den anderen Sportarten auch, hat Corona die Westerceller Tischtennissparte fest im Griff. Trotzdem gibt es einiges Neues von den Aktiven der schnellsten Rückschlag-

Nachdem wir einige Würdenträger aus verschiedenen Gründen ersetzen mussten, war es Zeit, dass sich andere Mitglieder finden, um die Lücke zu schließen.

Die neue Spartenleitung setzt sich aktuell aus folgenden Personen zusammen: Marco Stoll/Spartenleitung, Karsten Cramm/stellvertr. Spartenleitung, Tim Dümeland/Jugendwart, Charlene Behling/stellvertr. Jugendwartin. Weitere Posten warten noch auf engagierte Freiwillige.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es aber viele Helfer gibt, wie Trainer, Betreuer und so weiter, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Als Beispiel sei hier Ulf Werner genannt, der seit vielen Jahren gleich mehrere Mannschaften betreut. Allen Helfern gebührt der Dank der Sparte.

Was das Sportliche betrifft, so wurde die Saison rüde durch das Coronavirus beendet. Für die erste und die zweite Mannschaft lief es mal besser, mal schlechter.

Am Ende kamen aber bei Abbruch der Saison ein hervorragender zweiter Platz in der Landesliga sowie der Staffelsieg in der Bezirksklasse heraus. Ebenso konnte sich nach schleppendem Start die dritte Herren-Mannschaft durch einen zweiten Platz in der ersten Kreisklasse das Aufstiegsrecht sichern. Die Teams der vierten und sechsten Kreisklasse standen dem in Nichts nach. Beide Mannschaften konnten den Staffelsieg für sich verbuchen. *(K.C.)*

Jugendplatzierungen 2019/20

Unsere erste Jugend präsentierte sich in der höchsten Nachwuchsklasse, der Niedersachsenliga, sehr gut und konnte den sechsten Platz erreichen. Dadurch wurde für die nächste Saison der Startplatz in dieser wichtigen Klasse gesichert.

Die zweite Jugend erspielte sich in der Bezirksliga den dritten Platz. Der plötzliche Abbruch hatte auf die gute Platzierung keinen Einfluss mehr.

Die dritte Jugend startete ebenfalls in der Bezirksliga. Am Ende sprang der neunte Platz heraus. Aufgrund der sehr jungen Besetzung ist das ein solides Resultat. Die vierte Jugend erreichte in der Bezirksklasse Jungen Ost, in einem starken Feld, einen guten sechsten Platz.

In der Nachwuchsklasse A spielten von insgesamt acht Mannschaften fünf Wester-

DIENSTLEISTUNG RUND UM DIE IMMOBILIE
77er Straße 33
29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 17 90
Fax 0 51 41 / 90 17 98
Wir betreuen für Sie das Freibad Westercelle!
RITTER
OBJEKTBETREUUNG GMBH

celler Teams. Mit den Plätzen 3, 4, 5, 6 und 8 haben alle bewiesen, dass sie mitspielen können und sich weiter entwickeln, um in der nächsten Saison wieder voll angreifen zu können. Den Abschluss bildet die 5. Schüler mit einem ordentlichen siebten Platz in der Nachwuchsklasse B. Man darf gespannt sein, wie die nächste Saison verlaufen wird. *Tim Dümeland*

Ausblick

Der Start in die neue Spielzeit ist umständehalber noch etwas ungewiss. Es werden weniger Mannschaften gemeldet sein, obwohl evtl. einige Corona-Auflagen bis zum Beginn hoffentlich nicht mehr bestehen werden.

Ebenso muss die Sparte nach jetzigem Stand wahrscheinlich auf ihr beliebtes Spartenturnier für Groß und Klein verzichten. Immerhin konnte der Trainingsbetrieb im Juni wieder aufgenommen werden, wenn auch nicht für alle Gruppen. Die Spartenleitung arbeitet aber daran, für alle eine gute Lösung zu finden, wenn bei Erscheinen des Echos nicht schon geschehen. So bleibt alle dem VfL, der TT-Sparte und dem Tischtennis treu. Auf bessere Zeiten.

Karsten Cramm

Alle halten derzeit Abstand. So sieht es im Trainingsbetrieb der Tischtennissparte nach dem Neustart aus.

Mit Purzelbäumen um die Welt!

Auch 2020 steht die Aktion „Purzelbäume um die Welt – mehr Bewegung für alle Kinder“ im Fokus der Offensive Kinderturnen. Wir sammeln alle gemeinsam Purzelbäume und wollen bis zum Internationalen Deutschen Turnfest 2021 eine Strecke gepurzelt haben, die um die ganze Welt reicht. Damit wollen wir öffentlichkeitswirksam auf die Bedeutung des Kinderturnens für die positive Entwicklung aller Kinder aufmerksam machen. Mit einer Purzelbaum-Aktion am Tag des Kinderturnens tragt ihr einen guten Teil zu diesem Weltrekord-Versuch bei. Es zählt jeder Purzelbaum.

Diese Aktion wurde in der Zeit des Shut Down von Yvonne Mohs unterstützt. Sie hat ihre beiden Gruppen digital und analog aufgefordert, trotz Corona Virus beweglich zu bleiben und so viele Purzelbäume wie möglich zu machen. Diese Aktion endete 20. Mai Es sind 726 zusammengekommen.

Viele Kinder haben mitgemacht und sich inspirieren lassen. Manche haben sogar im Garten einen Parcours aufgebaut.

Blumenhaus
Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Tel. (05141) 86386 · Fax 86369

Sonstige Aktivitäten in der Corona-Zeit

Andere Anregungen sind in der Zeit auch weitergegeben worden. Manche sind in den Wald gefahren und sind auf Bäumen geklettert und balanciert. Vielen Dank dafür und für eure guten Ideen! Nun, da die Spielplätze wieder geöffnet sind, gilt es diese zu erkunden. Wir haben mehr als die abgebildeten Spielplätze, doch wie viele haben wir in Westercelle und Neuenhäusen? Welcher ist der attraktivste? Welches Foto gehört zu welchem Spielplatz? Beim Fotografieren ist aufgefallen, dass einige auch bei Regen gut bespielbar sind, da sie über ein ausgesprochen gutes Blätterdach verfügen.

Unter Coronabedingungen Sport zu treiben ist mitunter schwierig. Das Hygienekonzept muss stimmen. Alle warten aber auf das Treffen mit den Freunden und Sportkameraden und -kameradinnen. Einige unserer Gruppen sind jetzt draußen anzutreffen: Walking sowieso, Gymnastik bei Christiane, Seniorensport bei Achim, Gymnastik für Männer bei Axel, Trampolinturnen ohne Trampolin bei Jenny. Bei gutem Wetter oder der richtigen Kleidung kein Problem.

Wenn schon die Sporthallen geschlossen blieben, boten die wieder geöffneten Spielplätze Möglichkeiten zum Toben (mit Abstand). Man darf die hier abgebildeten Spielmöglichkeiten gerne als Rätselspiel verorten!

Endlich wieder Sport

Während der gesamten Shutdownzeit stand unsere Dienstagsgruppe „Fitness“ über digitale Medien in ständiger Verbindung miteinander. So konnte ich mit Teilnehmern aus dieser Gruppe und weiteren Sportbegeisterten bereits am 18. Mai als offene Gruppen unter den neuen Coronavoraussetzungen die Fitnessgymnastik wieder aufnehmen.

Da zu diesem Zeitpunkt Sportausübung in der Halle noch nicht erlaubt war, sind wir seitdem alle mit großer Begeisterung an der frischen Luft draußen auf dem A-Platz des VfL. Yvonne Mohs hat sehr schnell dafür gesorgt, dass ich zwei Zeiten am Dienstag bekommen habe, einmal um 10 und einmal um 17 Uhr immer am Dienstag. Das notwendige Equipment, wie Matten, Redondobälle oder Therabänder, bringt jeder von zu Hause mit.

Da es der Wettergott bisher immer gut mit uns meinte, mag sich im Moment niemand mehr von uns Sport in der Halle vorstellen. Es ist einfach schön in der Natur.

Sport in Gemeinschaft mit anderen macht einfach am meisten Spaß – besonders, wenn auch das Wetter mitspielt, wie hier auf und vor der neuen Andy-Wilke-Tribüne auf dem Westerceller Sportpark.

mitten-drin

Inge Dahms
1955, Rentnerin,
Seniorenbeauftragte/
Übungsleiterin

1. Sport in der Schule, wie war das?
Sport hat mich nicht so interessiert. Da war ich weder ganz oben noch ganz unten im Klassenschnitt.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
Nach der Schulzeit bin ich erst mit 50 Jahren wieder zum Sport gekommen. Passiv nur EM und WM im Hand- und Fußball.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht?
Gymnastik

4. Und heute?
Auch Gymnastik.

5. Das schönste am Sport ist…?
…dass ich mich bewege und mit anderen zusammen aktiv etwas für die Gesundheit tue.

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Habe ich nicht

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
der VfL Westercelle natürlich

8. Leistungssport ist…?
…nichts für mich, aber interessant zu gucken

9. Gesundheitssport …?
…wichtig für alle! Auch mit Handicap! Gut für das Wohlbefinden.

10. Blöd gelaufen…?
…ist die Corona Pandemie.

Wir laufen wieder – Walken in der Coronazeit

Seit Mitte Mai sind wir wieder unterwegs: Donnerstag: 9 Uhr ab Schule Bruchhagen, ca. 90 Minuten; Dienstag: 18 Uhr ab Dammaschwiese, ca. 90 Minuten.

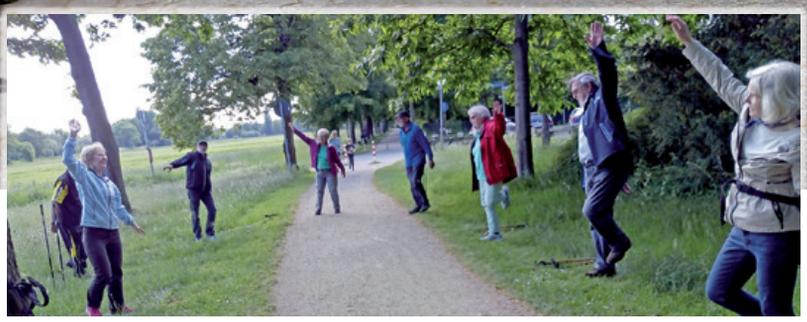
Alle, die zurzeit keinen Hallensport ausüben können, aber auf sportliche Betätigung nicht verzichten wollen, sind herzlich eingeladen. Wir walken auch in den Sommerferien.

Als die Meldung kam, dass mit dem Outdoor-Sportbetrieb wieder begonnen werden dürfe, waren die Walker sofort mit dabei. Zu lange war die Zeit, in der wir uns nicht treffen konnten. Zwar hätte auch jeder alleine oder mit einer/einem anderen laufen können – einige haben das auch gemacht –, aber es fehlten die Gruppe und der Spaß. Heißt unser Motto doch: Walken im Verein macht Spaß.Und so kamen wir wieder an beiden Terminen zusammen. Dienstags waren fast alle Teilnehmer da. Am Donnerstag kamen beim ersten Mal – vielleicht noch etwas skeptisch – sieben, eine Woche später waren wir jedoch schon sechzehn.

Das Einhalten der Regeln fiel nicht schwer, da wir einiges bereits praktizieren. Bei den Aufwärm- und Dehnübungen mit den Walkingstöcken benötigt jeder sowieso schon Abstand zum Nachbarn. Jeder bringt seine eigenen Stöcke mit und nach unserer Devise „jeder in seinem Tempo“ zieht sich das Teilnehmerfeld schnell auseinander. Hier muss nur auf den Abstand geachtet werden, wenn zwei oder drei gemeinsam laufen. Eine Teilnehmerliste führe ich sowieso. Die Hinweise des Vorstands und die Empfangsbescheinigung haben alle per E-Mail erhalten. Vorsorglich habe ich einige Ausdrucke dabei.

Entfallen müssen allerdings unsere herzlichen Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale. Kontaktlos kommt es aber auch von Herzen. Vorerst verzichten wir auch auf das anschließende Kaffeetrinken und den gelegentlichen Geburtstagskuchen.

Das wichtigste ist doch, dass wir wieder unseren Sport in der Gemeinschaft treiben können. Dafür sind wir allen Verantwortlichen des Vereins, die die Voraussetzungen dafür geschaffen haben, dankbar.



Auch die Nordic-Walker/Innen sind nunmehr , wieder aktiv und treffen sich an der Bruchhagenhalle wie auch an der Dammaschwiese – mit Spaß und dem gehörigen Abstand!

Auszeichnung für 3000 Schritte für die Gesundheit

Für die vom NTB (Niedersächsischer Turner-Bund) ins Leben gerufene Veranstaltung „3000 Schritte für die Gesundheit“ erhielt diese in der Kategorie „Gesunde Lebensräume – Mitdenken und Mitgestalten“ den niedersächsischen Gesundheitspreis 2019. Der VfL Westercelle in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Celle war der zweite Verein in Niedersachsen der diese Aktion anbot.

Mittlerweile sind es über zehn Vereine beziehungsweise Institutionen, die dieses Angebot in ihrem Programm aufgenommen haben. Eine Mitgliedschaft, um an dem Spaziergang teilnehmen zu können, besteht nicht. Es ist ein kostenloses Angebot, speziell für die einzelnen Ortsteile, die dafür sorgen möchten, dass ein gemeinsamer Spaziergang und ein besseres Kennenlernen in zwangloser Art und Weise mit Gleichgesinnten stattfinden kann. In Westercelle hat sich so eine Gruppe gebildet, die gerne weitere Teilnehmer ermuntern möchte, gemeinsam einen Spaziergang zu unternehmen. Das gesellige Miteinander, der muntere Austausch und ein fröhliches Lachen, führt zu einer heiteren Grundstimmung, auf die sich alle freuen.

Leider kann zurzeit aufgrund der Corona-Krise kein Spaziergang angeboten werden. Aber sobald die Voraussetzungen erfüllt sind, findet wieder eine gemeinsame Aktion statt. Darauf hoffen wir so bald wie möglich und freuen uns schon jetzt auf die vielen gemeinsamen Spaziergänge. *Text/Foto Inge Dahms*

Auf die Tretroller, fertig, los! VfL bietet ab August neues Sportangebot

Verbesserung der Koordination, Stabilisierung der großen Gelenke, Kräftigung der Muskulatur, optimales Herz-Kreislauf-Training, Schulung funktioneller Bewegungsabläufe und Steigerung der Ausdauer – Wer zum Tretroller greift, sorgt für seinen perfekten körperlichen Ausgleich, also ein Ganzkörper-Training ohne einseitige und hohe Belastung.

„Außerdem ist der Spaßfaktor und damit die Langzeitmotivation enorm groß", sagt Gabi Krüger, die gemeinsam mit ihrem Mann Matthias ab August ein neues Sportangebot im VfL Westercelle anbietet. Die beiden sind leidenschaftliche Inhaber des Tretrollerladens „TretrollerLiebe" in Celle. Genau diese Leidenschaft bewegte sie dazu, sich dem VfL Westercelle anzuschließen, um damit dem Tretrollersport eine professionelle Ausgangsbasis für Training und Meisterschaften zu bieten.

„Der Tretroller wird weltweit als Sportgerät zur Bewegung, als Reha- und Trainingsgerät eingesetzt", erzählt Gabi Krüger. Es gibt den Freizeitbereich/Breitensport, Tretroller-Wanderfahrten und Rennsport (Sprint, Mittelstrecke und Marathon).

Weltmeisterschaft, Europameisterschaft, Deutsche Meisterschaft und Cup-Rennen werden ausgetragen. „Nicht selten werden von Tretrollerfahrern Strecken von weit über 100 Kilometern am Tag gefahren", erzählt die neue VfL-Übungsleiterin.

„Die Tretrollerfahrerin Martina Ueckermann hält einen Rekord mit einer Tagesleistung von 260 Kilometer." Die Alpen werden mit dem Tretroller überquert oder sogar die Welt umrundet. Auch der Giro d'Italia wurde schon von den Tretrollerfahrern bewältigt. Er wird für die tägliche Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen und einfach aus Freude an der Bewegung zur abendlichen Entspannung genutzt.

Gabi Krüger und ihr Mann Matthias bieten ab August das neue Sportangebot „Tretroller" an der Sportanlage Burgstraße an.

Das neue Angebot richtet sich an alle, ob jung oder älter, gesund oder mit Einschränkungen. Menschen mit Hüft-, Knie,- oder generelle Gelenk-Operationen nutzen den Tretroller als Reha-Gerät. Leistungssportler nutzen den Tretroller als Trainingsgerät. Der Tretrollersport ist geradezu prädestiniert, um bis ins hohe Alter gemeinschaftlich aktiv zu sein oder es zu bleiben.

„Wir wollen den Tretroller-Sport bekannter machen, Angebote für den Breitensport zur Verfügung stellen und Mannschaften für Wettkämpfe bilden", sagt Gabi Krüger. Ab August geht's los: Wer Interesse hat, kommt donnerstags einfach zur Sportanlage Burgstraße. Ab 18 Uhr gibt es Informationen rund um den Tretroller, von 19 bis 21 Uhr dann ein theoretisches und praktisches Training.

Christopher Menge/Fotos David Borghoff

Der neue, verjüngte, Vorstand der Tennissparte; unten die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder mit dem neuen Abteilungsleiter Daniel Bruderek (links).

Generationswechsel in der TE-Sparte

Zu Beginn der Mitgliederversammlung gedachten die Anwesenden in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder.

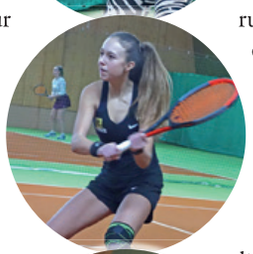
In seinem Jahresbericht zeichnete Spartenleiter Rainer Dörr das Jahr 2019 noch einmal kurz nach und gab einen positiven Ausblick auf das Jahr 2020. Insbesondere hob er die konstanten Mitgliederzahlen hervor und zeigte sich beeindruckt durch die nachhaltig konstant guten Leistungen gerade Im Damenbereich und den kontinuierlichen Aufbau im Jugend- und Herrenbereich. Erneut unterstrich er das unermüdliche Engagement des Trainerteams mit Steve Williams, Thomas Masur und Nicole Nürge im Hinblick auf eine gute Balance zwischen Breiten- und Leistungssport. Positiv erwähnte er die Jugendarbeit in Form von zahlreichen Schulsichtungen, insbesondere in diesem Bereich mache sich die Nachhaltigkeit der Trainerarbeit und der Kontakt zu den Eltern bemerkbar.

Großen Raum in dieser Spartenversammlung nahm dann die Neustrukturierung innerhalb der Spartenleitung ein. Gut vorbereitet sollten Teile der Leitung in jüngere Hände gelegt werden: Spartenleiter Rainer Dörr, stellvertretender Spartenleiter und Mitgliederverwaltungswart Detmar Rüdebusch, Kassenwart Karl-Heinz Gläske, Schriftwart Christian Kaiser und Pressewartin Andrea Schoeps stellten ihre Ämter nach insgesamt 89 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit zur Verfügung, um den Generationswechsel in der Sparte einzuläuten.

Daher hatten sich bereits im Vorfeld – nach zahlreichen konstruktiven und informativen Gesprächen – Spartenmitglieder gefunden, die die Bereitschaft erkennen ließen, die Arbeit in der Spartenleitung efolgreich fortzuführen.

Zum neuen Spartenleiter wurde Daniel Bruderek gewählt, das Amt des Stellvertretenden Spartenleiters übernimmt Wernher Zimmermann zusätzlich zu seinem Amt als Hallen- und Gebäudewart, zum Kassen- und Mitgliederverwaltungswart wurde Jan Röper gewählt, das Amt des Schriftwarts übernimmt Florian Degenhard und das Amt des Pressewarts wird zukünftig in den Händen von Melvin Popp liegen. Wiedergewählt wurden Steve Williams und Thomas Masur in ihrem Amt als gemeinsame Sportwarte, Stefanie Reimchen als Projektbeauftragte und Ömer Kaba als Sportstättenwart. Zusammen mit den gemeinsamen Jugendwartinnen Nicole Nürge und Birgitt Hoppenstedt ist das Team dann komplett. Die scheidenden Mitglieder wünschten ihren Nachfolgern und dem gesamten neuen Team eine erfolgreiche Fortführung der konstruktiven, vertrauensvollen Zusammenarbeit und für die Aufgaben, die vor ihnen liegen, gutes Gelingen.

Zoe Michelle Schmidt zum dritten Mal Jugendturniersiegerin



Mit Daniel Masur, der Nummer 249 der Weltrangliste, war in diesem Jahr beim traditionellen Celler Tennisturnier ein hochkarätiger Spieler am Start. Masur, der auf Familienbesuch in Celle weilte und das Turnier als letzte Vorbereitung für die Australien Open nutzte, gab sich als Top-Favorit in der Herrenkonkurrenz dann auch keine Blöße und siegte souverän mit 6:0 und 6:3 gegen Laurenz Blickwede (Gifhorn).

Zoe Michelle Schmidt, die in diesem Jahr in der U 16 startete, konnte das Turnier in ihrer Altersklasse in den beiden letzten Jahren bereits für sich entscheiden: „Mal sehen, was dieses Jahr passiert. Nach fünf Wochen Turnierpause muss ich erst einmal wieder meinen Rhythmus finden“, so Zoe. An Position eins gesetzt und nach Freilos in Runde eins besiegte sie im Halbfinale mit Victoria Golubev (HTV Hannover) eine erwartet schwere Gegnerin. Im Finale traf Zoe auf Marie Sophie Schulz vom TSC Göttingen. Hier setzte sie sich dann mit ihrer besten Turnierleistung am Ende mit 6:2 und 6:3 verdient durch und holte sich ihren dritten Sieg

Bei den Damen gingen neben der Ex-Westercellerin Ann-Sophie Funke (jetzt Potsdam) auch Greta Ehlers und Chelsea Seidewitz an den Start. Während Funke in Runde ein und Seidewitz nach Freilos an Jolie Abendroth vom Uhlenhorster Hockey Club bereits sehr früh scheiterten, traf Greta Ehlers im Viertelfinale auf die spätere Finalistin Zedenka Safarova vom TC Friedberg. In der Nebenrunde unterlag dann Seidewitz ihrer ehemaligen Mannschaftskameradin Funke.

In der Altersklasse W11 spielte sich Kamea Kesselring bis ins Halbfinale. Hier traf sie auf Isabelle Abendroth, auch vom Uhlenhorster Hockey Club, die sie aus dem Rennen warf. Bei der männlichen Jugend sammelten Hardy Reimchen in der M11 und Luca Rusu in der M16 weitere Turniererfahrungen.

Auf den Foto von oben die Spielerinnen Greta Ehlers, Zoe Michelle Schmidt und Chelsea Seidewitz

Regionsmeistertitel für Kamea Kesselring

Die Regionsmeisterschaften der Jugend im Winter 2020 fanden erneut im Tenniscenter Südheide mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus zahlreichen Vereinen der Tennisregion Südheide statt. Auch die Tennissparte des VfL Westercelle war mit acht Mädels und Jungs vertreten.

Einen Regionsmeistertitel gab es für Kamea Kesselring (Foto) in der W 11. Sie erspielte sich ihren Titel absout souverän mit wenigen Spielverlusten.

Auch Leon Schoppmann kämpfte sich in der M 14 bis ins Halbfinale, wo er auf Marlon Meißner von der MTV Eintracht Celle, dem späteren Sieger der Altersklasse traf. Auch Sascha Führus startete in der M14 und holte sich einen zweiten Platz in der Nebenrunde. In der M 12 starteten Jonas Zeitzmann und Hardy Reimchen, Hardy zog im Viertelfinale den kürzen degenden späteren Sieger Lennart Mowinkel von der CTV. Außerdem sammelten Timo Knop in der M 16 und Anastasia Friesen und Clara Neumann in der W14 weitere Turniererfahrungen.

Gesund versichert mit dem LVM-Kranken-Zusatzschutz

LVM-Versicherungsagentur
Andreas Fehlow

Westerceller Str. 1
29227 Celle
Telefon 05141 25 16 5
https://fehlow.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

mitten-drin

VfL Westercelle – das Vereins-Ich

Angela Niebuhr
1974, Mediengestalterin bei der TUI
Schwimmtrainerin/
Spartenleiterin

1. Sport in der Schule, wie war das?
Super! (Lacht) das war quasi mein Lieblingsfach. Ich hatte durchgehend gute Lehrer. Ich habe viele Sportarten dadurch kennengelernt und bin beim Volleyball hängengeblieben.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
Natürlich aktiv! Definitiv aktiv.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht?
Der Schwimmsport. Meine Schwester hatte damals Unterricht für den VfL gemacht, ist dann nach Hannover gezogen und da habe das übernommen.

4. Und heute?
Schwimmen

5. Das schönste am Sport ist…?
…dass es trotz Anstrengung viel Spaß macht und effektiv ist

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Habe ich nicht. Franziska van Almsick habe ich bewundert. Ich durfte sie persönlich im Celler Badeland kennengelernt.
Auch weil sie schon damals mit Behinderten Schwimmunterricht gemacht hat, das hat mich fasziniert!

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
natürlich der VfL Westercelle. Ich bin kein Fußballfan

8. Leistungssport ist…?
…toll, wenn man die Möglichkeit hat, es ausüben zu können

9. Gesundheitssport …?
…super wichtig, jedem zu empfehlen. Mache ich beim Betriebssport.

10. Blöd gelaufen…?
…oh es läuft immer so rund…
Durch eine Kopfverletzung durfte ich nicht vom „Dreier“ springen und habe mich auch nicht getraut, habe aber zu den Kindern immer gesagt: ihr müsst euch aber trauen.
Inzwischen springe ich wieder, aber nur als Kerze.

Schluss mit der Ballruhe!

Sportlich konnte die letzte Saison durch die Coronakrise nicht zu Ende gespielt werden. Bei allen Mannschaften, von den 1. Damen bis zu den Jugendmannschaften fiel der letzte Spieltag der Pandemie zum Opfer. Der niedersächsische Volleyballverband hat zügig reagiert und die noch nicht geregelten Auf- und Abstiegsfragen geklärt. Zum Glück waren unsere Mannschaften nicht betroffen, da auf Grund der jeweiligen Tabellenstände Entscheidungen am Grünen Tisch für uns nicht notwendig waren.

Im Leistungsbereich waren in der Saison 2019/20 zwei Damenmannschaften in der Verbandsliga und in der Bezirksliga aktiv, die Herrenmannschaft startete ebenfalls in der Bezirksliga.

Erstmalig hat eine U12 Kindermannschaft in der Regionsliga um Punkte gekämpft.

Außerhalb des Leistungsbereiches spielten die beiden Hobbymannschaften „Set Up“ und „Sixpack“ ihre schon seit Jahren gewohnte Saison in der Celler Region.

Wie geht es weiter?

Nach drei Monaten ohne Ball und ohne Training startete die Westerceller Volleyballabteilung am 23. Juni mit einer ersten Gruppe das Training.

Erst einmal nur als Beachtraining auf der vereinseigenen Anlage, aber der Anfang ist gemacht. In den Wochen zuvor hat der Vorstand ein entsprechendes Konzept zur Durchführung erarbeitet.

Berücksichtigt wurden dabei die entsprechenden Vorgaben aus Politik, dem Gesundheitswesen und den entsprechenden Sportverbänden.

Wann Hallentraining wieder möglich ist, kann man im Moment noch nicht sagen. Wahrscheinlich wird das erst nach den Sommerferien sein, die Zeit bis zu den ersten Punktspielen im September wird auf jeden Fall knapp.

Die Damen träumen vom Wiederaufstieg

Nach dem wiederholten Aufstieg in die Verbandsliga hatte das Team der ersten Damenmannschaft der Volleyballsparte wie in jedem Jahr mit personellen Engpässen zu kämpfen. Nachdem vier Spielerinnen die Mannschaft aus beruflichen Gründen verlassen haben konnten nur zwei Spielerinnen neu angeheuert werden.

Allen war klar – wir spielen gegen den Abstieg! Leider ist das am Ende der Saison auch eingetreten. Noch in der Hinspielserie hat der langjährige Trainer Walter Sadowski aus persönlichen Gründen die Mannschaft verlassen und das Gespann Heinz Wübbena und Torben Mohwinkel hat das Training bis zum Saisonende übernommen.

Jetzt hofft man mit neuen Kräften aus der zweiten Mannschaft in der Landesliga eine gute Rolle zu spielen. Vielleicht gelingt ja wieder ein Aufstieg in die Verbandsliga, die Mannschaft hat oft genug bewiesen, dass sie das kann.

Zweite Damen wollen wieder oben mitspielen

Die zweite Damenmannschaft um das Trainergespann Natalie Kroll und Fabian Buhr haben wieder eine tolle Saison gespielt.

Getreu dem Motto „wir spielen oben mit – für ganz oben reicht es aber nicht“ wurden sie in der abgelaufenen Saison mal wieder Drittplatzierter in der Tabelle. Schade, diesmal war der Aufstieg oder die Relegation zur Landesliga zum Greifen nah.

Bemerkenswert ist, dass neben den etablierten Spielerinnen Jugendspielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs integriert wurden und auch an Punktspielen teilgenommen haben.

Zur Saison 2020/21 hat der Vorstand unserer Volleyballsparte beschlossen, die Mannschaft eine Klasse tiefer zu melden, da einige Spielerinnen in die erste Damenmannschaft wechseln werden, um dort den Personalmangel auszugleichen.

Erste Herren in „totaler Selbstverwaltung

Die Herrenmannschaft musste ein ganzes Jahr ohne Trainer auskommen, ein Jahr in totaler Selbstverwaltung. Das Training wurde von den Spielern selbst organisiert und die Spiele wurden ohne Coach absolviert. Erst im Dezember übernahm Walter Sadowski das vakante Traineramt, ohne das am Ende zählbares in Form von Punkten heraussprang. Lediglich die Trainingsteilnahme hat sich spürbar verbessert, zumal Mannschaft und Trainer sechs neue Spieler zu Beginn des Jahres begrüßen konnten. Leider wurde dieser Neuanfang durch die Coronakrise abrupt unterbrochen. Wir hoffen auf einen baldigen Trainingsbeginn in der Halle, damit in der kommenden Saison ein besserer Tabellenplatz herausspringt.

Neue Volleyballgeneration wächst heran!

Ganz neu im Aufgebot der Volleyballabteilung waren die Volleyball-Kids. Alle irgendwie um die 10 Jahre alt wurden sie von drei ausgebildeten Trainer/innen an die Kunst des Volleyballsports herangeführt. Ann-Christiane Bachmann, Sandra Jahnke und unser FSJler Florin Schikarski hatten viel Spaß mit den Kindern beim Training und den Spielen. Spielfeld und Netzhöhe sind bei den Kindern entsprechend angepasst, bei Punktspielen wird das Spielfeld dazu extra auf 6 x 6 m abgeklebt. Außerdem besteht eine Mannschaft aus nur drei Spielern und Spielerinnen. Absolut vergleichbar mit den Großen sind jedoch Einsatz und Spielfreude, immer wieder zu beobachten in der Regionsliga der U12. Vor dem Abbruch der Spielsaison durch Corona belegten die Kids einen guten Mittelfeldplatz – und das in ihrer 1. Saison! Da wächst eine neue Volleyballgeneration heran!

volle Energie für deine Region

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
2019
STROM & GAS

Energie

Solar

Wärme

Internet

E-Mobilität

www.svo.de

SVO Rundum bestens versorgt